

Bezug-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten entstandenen Ausgaben ist abgezahlt: vierjährlich 4.50, bei gewöhnlicher möglichster Ausstattung ins Jahr 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierjährlich 6.—. Direkte möglichst Kreisabhandlung ins Ausland: monatlich 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7.15 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Otto Niemann's Contin. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 8 (Baudamn),

Königliche

Katharinenstr. 14, port. und Königplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 644.

Sonnabend den 19. December 1896.

Deutsche und französische Marine-Arbeiten.

Während die leider ausschlaggebende Fraktion des deutschen Reichstags, das *Centrum*, durch ihre Presse ausschließlich die neuen Marine-Horizonten, mit denen das Haus sich im neuen Jahre eingehend zu beschäftigen haben wird, als übertrieben und über das Bedürfnis hinweggehend bezeichnet und verschreien läßt, sagt Bruno Beyer in dem „Ald. Bl.“ darüber, daß diese Horizonte die Hoffnungen aller Dezer bitter enttäuscht hätten, welche, durchdringend von der Notwendigkeit einer starken vaterländischen Seemacht, nach mancherlei Anzeigen glaubten machen zu dürfen, daß zum nächstjährigen Plat ein klarer, wissenschaftlicher Plan zur Vergroßerung unserer Flotte vorliege, vorgelegt werde, ein Bauprogramm, das auf mehrere Jahre heraufzieht, die Entwicklung der langfristigen Sicherheit bieten würde, daß in absehbarer Zeit wenigstens das deutsche Reich endlich aus seinem maritimen Schloßengang erlöst werden sollte. „Wahrlich“, so fügt Bruno Beyer fort, „parturiunt montes, nascuntur ridens mus, dies Wort drückt sich einem unwillkürlich auf die Lippen in Erinnerung an all das Für und Wider, welches wir in dem vorliegenden Jahre über flotten Vermehrungspläne hören und lesen, wenn wir nun erfahren, daß von neuen Schriften seitens des Reich-Marineministers nichts weiter verlangt werden wird, als ein Panzer Schlachtkreuzer, zwei Kreuzer, ein Kreuzer, zwei Kanonenboote und acht Torpedoboote. Da dies nach dem veralteten Zustande eines großen Theils unserer Schiffe fast ausschließlich nur Erwähnungen sein können, so bedeutet das neueste Programm also überhaupt kaum eine Bezeichnung unseres kommenden Materials. Es scheint denn auch, als ob das Kaiserreich Deutschland, seine Schwäche zur See, auch weitesthin in Frankreich und England, Amerika, Spanien und Japan mit ununterbrochenem Nachdruck die längst begonnenen großen Flottensetzungen weiter betrieben werden.“ Jedenfalls werden diese Klagen die verbündeten Regierungen, die nicht nur mit dem jetzigen Reichstag, sondern auch mit der Wahrscheinlichkeit seiner Wiederkehr im Halle einer Auflösung rechnen müssen, zu einer Erhöhung ihrer Marineforderungen nicht bewegen; wohl aber sind die Grüne de, Bruno Beyer für seine Klagen anstößig, vielleicht geeignet, den Reichstag die Schwere der Verantwortung zu Gemüthe zu führen, die er auf sich lädt, wenn er aus jülicher Spannung zu wesentlichen Absichten an den Forderungen der verbündeten Regierungen sich verleiten läßt. Wir lassen daher seine Begründung, die ihn zu einem ebenso interessanten wie lebhaften Vergleich zwischen dem in Frankreich und in Deutschland im Bau befindlichen Schiffsmaterial führt, hier folgen:

„Wie steht man im Auslande die Schwäche des deutschen Reiches zur See als den wunden Punkt unseres Staates seines Kriegs und damit redet, dann geht ein neuer Beispiel die Münz in Paris erscheinende Schrift eines französischen Diplomaten, bestellt: Considerations sur la politique extérieure et coloniale de la France. Der Verfasser, Graf Chaudron, betont in dieser interessanten kleinen Abhandlung mit beispielsericher Offenheit die Ungeschicklichkeit des französischen Bündnispartners und überlegt dann, mit welcher dritten Macht noch Frankreich zur erfolgsreicheren Verbesserung seiner auswärtigen Politik am vortheilhaftesten sich vereinigen müsse. Nachdem Graf Chaudron zunächst Österreich und Italien daraufhin einer Betrachtung unterlegen, aber abgelehnt hat, bleibt er vor Deutschland und England überlegend sieben, bis er schließlich keinen Landeskrieger findet, einem Vierkampf mit Großbritannien wegen des Verganges zu geben, weil die deutsche Flotte zu klein sei, um dem für eine Vereinigung mit französischer Wunschoberfläche zu dienen zu können.“

Das Urteil eines fremden Diplomaten ist hier deshalb erwähnenswert, weil deutlich daraus hervorgeht, welche höchst wichtige Rolle der Grad unserer maritimen Kraft in der auswärtigen Politik spielen kann.

Feuilleton.

Der Teufel im Volksglauben.

A. Wie die hin und wieder noch vor kommenden Teufels- und Teufelsbannungen beweisen, spielt der Teufelsglaube im Volksglauben immer noch eine Rolle, weshalb es sich der Mühe verleiht, ihn wenigstens noch einem Hauptinhalt einer Betrachtung zu unterziehen.

Der Teufel im Volksglauben hat mit den biblischen Lehren nur prinzipiell etwas gemein, im übrigen ist er ein ganz selbständiges Gottesgut. Der Teufel und die bösen Engel in der Bibel sind lediglich geistige Wesen, und selbst bei dem einzigen Beispiel einer Teufelskratzung Co. Mat. 4 ist auch nicht die geringste Andeutung über sein Äußerliches und seine Körperlichkeit gegeben. Ein solche gezeichnete der Teufel erst in der Volksphantasie, nachdem die katholische Kirche das germanische Herdenkum als Teufelslauft, die Gottheiten desgleichen zu bösen Geistern, mit dem Teufel an der Spitze, erklärt hatte. Sage, Dichtkunst und Volksphilosophie haben aber an der ursprünglich rohen Gestalt des Teufels vieles geändert, bändigend und gemildert.

Den Grundstock zum Teufelsglaube im Volksglauben lieferte hauptsächlich der Gewittergott Donar. Doher ist der Teufel des Gewitterdämon, er erscheint unter Bild und Denner, hinterläßt einen Schwefelgeruch, hat feurige Augen u. s. m. Dies ist aber auch von Wodan auf ihn übergegangen. Wie dieser reitet er auf einem schwarzen Ross, mit zwei Raben begleitet, erscheint in der Gestalt des wilden Jägers. Die schwarze Farbe, als Zeichen der Nachtseite der Natur, ist ihm neben der grellroten Feuerfarbe leichterverständlich eigen. Ebenso erscheint er zweitens in der

Aus das Buchen des Blutbüchert des Deutschen Reiches mit dem Bergsteigen der Flotte hat übrigens seiner Zeit aus Grau Capri im Reichstag besondere Augenmerk auf einen als Kammer des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amtes bei dessen Bemühungen, Schiffenbauanstalten durchzubringen, gesandte.

Leider wollen sich immer noch manche Kreise unter den Hartnäckigsten der Verbesserung von den hohen indirekten und direkten Kosten verschließen, die die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind, umfassen achtzehn Dutzend: ein Panzer-Schlachtkreuzer, einen Panzerkreuzer, drei geschwerte Kreuzer, ein Kanonenboot und 15 Torpedoboote. Gemeinsam wird Frankreichs Befreiung vom Reichstag beobachtet und die Stärke und Leistung eines Bootes darüber viel ausgesträckt, das sieht man an der Flotte, welche die französische Marine sich zu erfreuen weiß. Die dortigen Neuforderungen, welche hierzu den Budget-Kommission zugewiesen sind

Neues Theater.

Sonntags, den 19. December 1896.

Aufführung 7 Uhr.

264. Monuments-Berstellung (4. Serie, braun):

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

Regie: Ober-Aktingen Adler.

Besetzung:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Körner.
Königl. Hofkunst, seine Mutter	Herr Weigel.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Herr Adolf.
Philippe der Gute, Herzog von Burgund	Herr Körner.
Ursel Denois, Geford. von Orleans	*
Erzbischof von Reims	Herr Körner.
La Hire	Herr Weigel.
Der Chatel	Herr Prof.
Gauthier, ein burgundischer Ritter	Herr Vogel.
Asoult, ein burgundischer Ritter	Herr Vogel.
Edouard, Sohn des Engländer	Herr Körner.
Lionel, Sohn des Engländer	Herr Weigel.
Isolde, englische Ansässige	Herr Hein.
Ein englischer Herold	Herr Weigel.
Ein Ritter von Orleans	Herr Ernst Müller.
Thibaut V., ein reicher Bankmann	Herr Krause.
Karol, seine Tochter	Herr Jäne.
Johanna	Herr Weigel.
Ursula	Herr Weigel.
Ulrich, seine Freier	Herr Stephan.
Salomon	Herr Normann.
Bettina, ein Bankmann	Herr Weimel.
Edmund	Herr Weigel.
Eduard	Herr Schmidt.
Ein englischer Soldat	Herr Schmidt.
Ein französischer Ritter	Herr Schmidt.
Ein englischer Hauptmann	Herr Hein.
Küller	Herr Weigel.
Württemberg	Herr Künemann.
Württemberg	Herr Engmann.
Engländer, burgundische und englische Ritter	Herr Weigel.
Ulf. Königl. Kronbekleid. Würdchene. Magistratsuniformen.	Herr Weigel.
Gebiente. Kinder. Herolle. Weißlichkeit.	

* * * Neues Theater.

in Leinen, als Gast.

Nach dem 3. und 4. Act haben längere Pausen statt.

Texte à 20.-A. an der Kasse und bei den Verkaufsstellen.

Schwipps-Preise.

Einfach 7,-A. Sonnab. 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorberuf für den laufenden Tag an der Tagess-Kasse

von 10—3 Uhr. Vorberuf für den nächsten Tag (mit Aufschluß von 30.-A.) von 1—3 Uhr. Sonn- und Feiertags wird die Kasse

etwa um 7,11 Uhr geöffnet.

Repertoire. Sonntag, den 20. December: (245. Monuments-Berstellung, 1. Serie, grün): Die verkaufte Braut. Auf. 7 Uhr.

Monuments-Ausgabe.

Mit dem 2. Januar 1897 beginnt das 1. Quartal des neuen Jahres-Abonnements (90. Vorstellungen, beziehendlich 20 Vorstellungen für jedes Werk). Das Abonnement der einzelnen Serien ohne Garderobe beträgt für:

Präfession-Logen im Parterre und Balkon (in einzelner Platz) 60.-A. Mittel-Balkon, Mittel-Ringen 48.-A. Seitent-Balkon 48.-A. I. Box 42.-A. Balkon-Logen (in einer Reihe) 40.-A. Mittel-Balkon, Hinter-Ringen 36.-A.

Proletariat-Logen im I. Ring (in einzelner Platz) 36.-A. Amphitheater, Sperrtag 36.-A. Parchem-Logen (in einzelner Platz) 36.-A. Logen des I. Rings (in einzelner Platz) 32.-A. II. Ring Mittelstall, Sperrtag 22.-A.

Die getrennten Abonnements belieben die verschiedenen Monuments-Bücher in den Tagen von Sonnabend, den 19. December, bis mit Mittwoch, den 23. December, an der Abend-Kasse des Neuen Theaters (Verberufung) von 10—3 Uhr, unter Bezeichnung des jeweils Monuments-Untertrags und zur Berechnung aller großen Abendgäste, wenn möglich in der Reihenfolge in Umtausch nehmen zu lassen, doch am

Sonnabend, den 19. A. Mitt., die Billets der 1. Serie,

Montag, den 21. A. Mitt., die Billets der 2. Serie,

Dienstag, den 22. A. Mitt., die Billets der 3. Serie,

Mittwoch, den 23. A. Mitt., die Billets der 4. Serie

jetzt Ausgabe gelangen. — Die getrennten Abonnements werden darauf aufmerksam gemacht, daß das Garderobe-Abonnement für 20 Vorstellungen mit 3.-A. für jede Serie gleichzeitig mit entrichtet werden kann.

Anmelungen neu eintretender Abonnenten werden im Bureau des Neuen Theaters entgegengenommen.

Hiermit gestatte ich mir, zum Besuch meinte-

reiner Verkaufsstellen

Weihnachts-Ausstellungen

in meinen Verkaufsställen

Café Français

Eingang Grimmaische Strasse links

u. Bismarckhaus

Thomasgasse, Parterre und Entresol

Hochlichtungroll

Wilhelm Felsche, 2

Königl. Sachsischer Hoflieferant,

Chocoladen- und Cacao-Fabrik.

Berndt, Lax & Co.,

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,

Thomasgasse 6, Ecke Klosterstrasse (der Grimmaische und Reichsstrasse)

empfohlen als Specialitäten:

Berndorfer Alpacca-Silber I Tafelbestecke.

Vollkommenster Ersatz für ächtes Silber.

Solinger u. englische Stahlwaaren

als:

Tischmesser u. Gabeln, Butter- u. Käsemesser, Tranchirbestecke, Fischbestecke

bis zu den feinsten Ausführungen (auch in Etuis).

Taschenmesser in unerreichter Auswahl

bis Mark 50 pro Stück.

Scheeren für alle Zwecke; Scheeren-Etuis.

Grosse Auswahl von

Schlittschuhen verschiedenster Systeme (Sport-Schlittschuhe).

(Sport-Schlittschuhe).

Altes Theater.

Sonnabend, den 19. December 1896.

Aufführung 8 Uhr.

Zu ermächtigten Preisen.

Franz Holle.

oder: Goldmarie und Schwanarie.

Weihnachtsshow in 8 Bildern mit Tanz und Gesang, nach einem deutlichen Märchen von Willi. Zeitung.

1. Bild: Die Traumversteckung in der Winterabend.

2. Bild: Spinnende und Weihnachtssabend.

3. Bild: Prinz Amaranth. — 4. Bild: Der Goldregen.

5. Bild: Im Festsaal der Frau Holle. — 6. Bild: Der Weihnachtspunkt.

7. Bild: Der Federregen. — 8. Bild (Vorstellung): a. In höchster Röth. — b. Hochzeitstag der Prinzessin Amaranth.

Regie: Ober-Aktingen Adler. Direktor: Maxidorator Werner.

Besetzung:

Prinz Amaranth Herr Holle.

Goldmarie und Schwanarie.

Wiederholung der Weihnachtsshow in 8 Bildern mit Tanz und Gesang, nach einem deutlichen Märchen von Willi. Zeitung.

1. Bild: Die Traumversteckung in der Winterabend.

2. Bild: Spinnende und Weihnachtssabend.

3. Bild: Prinz Amaranth. — 4. Bild: Der Goldregen.

5. Bild: Im Festsaal der Frau Holle. — 6. Bild: Der Weihnachtspunkt.

7. Bild: Der Federregen. — 8. Bild (Vorstellung): a. In höchster Röth. — b. Hochzeitstag der Prinzessin Amaranth.

Regie: Ober-Aktingen Adler. Direktor: Maxidorator Werner.

Besetzung:

Prinz Amaranth Herr Holle.

Goldmarie und Schwanarie.

Wiederholung der Weihnachtsshow in 8 Bildern mit Tanz und Gesang, nach einem deutlichen Märchen von Willi. Zeitung.

1. Bild: Die Traumversteckung in der Winterabend.

2. Bild: Spinnende und Weihnachtssabend.

3. Bild: Prinz Amaranth. — 4. Bild: Der Goldregen.

5. Bild: Im Festsaal der Frau Holle. — 6. Bild: Der Weihnachtspunkt.

7. Bild: Der Federregen. — 8. Bild (Vorstellung): a. In höchster Röth. — b. Hochzeitstag der Prinzessin Amaranth.

Regie: Ober-Aktingen Adler. Direktor: Maxidorator Werner.

Besetzung:

Prinz Amaranth Herr Holle.

Goldmarie und Schwanarie.

Wiederholung der Weihnachtsshow in 8 Bildern mit Tanz und Gesang, nach einem deutlichen Märchen von Willi. Zeitung.

1. Bild: Die Traumversteckung in der Winterabend.

2. Bild: Spinnende und Weihnachtssabend.

3. Bild: Prinz Amaranth. — 4. Bild: Der Goldregen.

5. Bild: Im Festsaal der Frau Holle. — 6. Bild: Der Weihnachtspunkt.

7. Bild: Der Federregen. — 8. Bild (Vorstellung): a. In höchster Röth. — b. Hochzeitstag der Prinzessin Amaranth.

Regie: Ober-Aktingen Adler. Direktor: Maxidorator Werner.

Besetzung:

Prinz Amaranth Herr Holle.

Goldmarie und Schwanarie.

Wiederholung der Weihnachtsshow in 8 Bildern mit Tanz und Gesang, nach einem deutlichen Märchen von Willi. Zeitung.

1. Bild: Die Traumversteckung in der Winterabend.

2. Bild: Spinnende und Weihnachtssabend.

3. Bild: Prinz Amaranth. — 4. Bild: Der Goldregen.

5. Bild: Im Festsaal der Frau Holle. — 6. Bild: Der Weihnachtspunkt.

7. Bild: Der Federregen. — 8. Bild (Vorstellung): a. In höchster Röth. — b. Hochzeitstag der Prinzessin Amaranth.

Regie: Ober-Aktingen Adler. Direktor: Maxidorator Werner.

Besetzung:

Prinz Amaranth Herr Holle.

Goldmarie und Schwanarie.

Wiederholung der Weihnachtsshow in 8 Bildern mit Tanz und Gesang, nach einem deutlichen Märchen von Willi. Zeitung.

1. Bild: Die Traumversteckung in der Winterabend.

2. Bild: Spinnende und Weihnachtssabend.

3. Bild: Prinz Amaranth. — 4. Bild: Der Goldregen.

5. Bild: Im Festsaal der Frau Holle. — 6. Bild: Der Weihnachtspunkt.

7. Bild: Der Federregen. — 8. Bild (Vorstellung): a. In höchster Röth. — b. Hochzeitstag der Prinzessin Amaranth.

Regie: Ober-Aktingen Adler. Direktor: Maxidorator Werner.

Besetzung:

Prinz Amaranth Herr Holle.

Goldmarie und Schwanarie.

Wiederholung der Weihnachtsshow in 8 Bildern mit Tanz und Gesang, nach einem deutlichen Märchen von Willi. Zeitung.

1. Bild: Die Traumversteckung in der Winterabend.

2. Bild: Spinnende und Weihnachtssabend.

3. Bild: Prinz Amaranth. — 4. Bild: Der Goldregen.

Bier-Siphon-Actien-Gesellschaft Cassel, Filiale Leipzig,

13 Hohe Strasse 13.



Fernsprecher: Amt IV, 3620.

Bestellungen

für das bevorstehende Weihnachtsfest
können nur dann

rechtzeitige Erledigung

finden, wenn sie bis

spätestens

Dienstag, den 22., früh

eingehen.

Das Siphonbier

in Krügen mit genau 5 Liter Füllung kostet

Echt Pilsener (Bürgerl. Brauhaus)	à Liter 60 Pf.
Pilsener (Alt-Pilsenetz bei Pilsen)	à " 50 "
Pilsener (Böh. Brauhaus Leipzig)	à " 30 "
Nürnberger (Freih. v. Tucher)	à " 50 "
Münchener (Löwenbräu)	à " 50 "
Culmbacher (Sandler)	à " 50 "
Culmbacher St. Petri, leicht (I. Culmbacher Act.-Brauerei)	à " 45 "
Würzburger (Thüringerhof-Bier)	à " 45 "
Crostitzer Lagerbier	à " 28 "

Carl Häuser,

Leipzig,

Reichsstraße 6, Ecke Schuhmachersgäßchen, parterre u. 1. Etage.

Große Weihnachts-Ausstellung.

Kurz- u. Galanteriewaren, Schmuckstücke.

Spielwaaren, Christbaumschmuck, angekleidete u. unangekleidete Puppen.

Lederwaaren, Solinger Stahlwaaren, Haushaltungsgegenstände, Schreibmaterialien, Schulartikel, Reisentenschläfen. Tee in verschiedenen Qualitäten.

Wollene, halbwollene und baumwollene Hosen, Unterhosen, Westen, Jacken, Strümpfe, Schürzen, Unterröcke, Halstücher, Tasche, Kopftücher, Taschen, Bett-, Hand-, Schuhtaschen, Gardinen, Tapisse, Vorhänge, Kissen, Stoffe, Stühle, Sessel, Kamm, Handtuch, Papier- und Gummimüsche.

Kleiderstoffe, Schürzenzeuge, Gebleckte Halbleinen, Barchente, Bettzeuge, sowie fertige Bezüge.

Sämtliche Posamenten, Schneiderartikel, Strickgarne, Häkelgarne, Seide, Zwirne, Bänder, Borden, Nadeln, Knöpfe aller Art.

Große Auswahl. — Billige Preise.

Eingang für Wiederverkäufer Schuhmachersgäßchen.

Rabenpelz-

Knopf- und Schnürstiefel für Damen
ab M. 8.50 an

Herren-Pelzstiefel.

Warmgefütterte Stiefel für Kinder.

Zilzschuhe, Gummischuhe
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

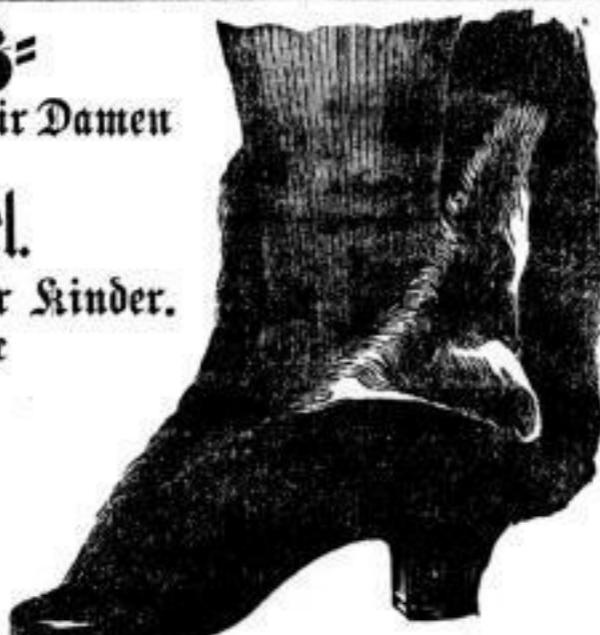
26

Schuh-Magazin

Georg Wolff

Reichsstraße

26



A. verw. Pilz,

Stets Neuheiten.

Billigste Preise.

Petersstrasse 28, gegenüber Central-Hotel,
empfiehlt ihr bedeutend vergrößertes Lager, besonders geeignet
als passende Weihnachtsgeschenke in:

Portefeuille-Lederwaaren,
als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen,
Mappen u. s. w.

Photographie-Albums
Rahmen und Kästen

Reise-Artikel,
Fächer,
Broncewaaren,
Holzcassetten u. s. w.



Direct importierte Orientalische Teppiche.

Enorme Auswahl

In interessanten und originalen Exemplaren zu außerordentlich billigen Preisen.

G. H. Schrödter,

Neumarkt 33, Ecke Magazingasse, Part. I. u. II. Et.
Specialhaus für Möbelstoffe, Teppiche, Gardinen und Linoleum.

Grosse Auswahl

Spielwaaren aller Art.

Gustav Scholtz, Leipzig, Johannisgasse 1.

Von dem ächten Eau de Cologne

(Römisches Wasser)

des ältesten Destillirers

Johann Maria Farina,
Jülichsplatz 4, Köln a. Rh.,

patenter Hoflieferant,

Inhaber der Preismedaillen der Industrie-Ausstellung aller Völker, hält Engros-Lager und verkauft davon zu soliden Preisen

Emil Geerling, Grimmaische Straße 21.

Leipziger
Selbstwaren-
Manufactur
feinsten Genes

Max Barthel
Leipzig
Brühl, Ecke Ritterstraße.
Verkaufshaus.

Catalog zu Diensten.
Telephone Amt 1, Sto. 4022.

Fächer

mit Material von 8 bis 15 M.
und Kleiderstoffe zu
niedrigen Preisen empfohlen.

Friedrich Rahe, Lampeltz, I.

Gut, Praktisch, Elegant, Billig
Adlerpfeife

(Solen Siegeln).
D. R. G. M. 3. Klasse.

Portfeffer:
Weißer Drahthülf, Weißer Weißpfeffer,
Grauer Drahthülf, Grauer Weißpfeffer,
Grauer Weißpfeffer.

Wollende Röhrte.
D. R. G. M. 3. Klasse.

Gustav Hampel,

Schirmfabrik — Hainstraße 31.

empfiehlt als
praktisches Weihnachtsgeschenk



Regenschirme

von 1. M. 25 M. an

bis zu den hochdeutschen Neuheiten
der Saison.

Nadelregenschirme

für Damen und Herren von 3 M. an.

Sammlung Schirme und Taschen gebildet und bieten höchstlich der Haltbarkeit die weitgehenden Garantien.

Geschäftsräume: Gaustraße 10, Weißgerberstraße 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 34

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 644, Sonnabend, 19. December 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten vom 2. dieses Monats haben wir eine Änderung der Ordnung für die Benutzung des Wasserwerkes der Stadt Leipzig beschlossen. Wir bringen nachstehend die abgeänderten Bestimmungen zur allgemeinen Kenntnis und bemerken, daß die neue Ordnung mit dem 1. Januar 1897 in Kraft tritt.

Leipzig, den 11. December 1896.

Ic. 7116 Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Götterius.

Ordnung für die Benutzung des Wasserwerkes der Stadt Leipzig.

A. Voraussetzungen und Bedingungen der Benutzung des Wasserwerkes, sowie Vorbedingungen der Leitungsanlagen.

§ 1.

Die Benutzung des Wasserwerkes der Stadt Leipzig darf nur nach Maßgabe gegenwärtiger Ordnung erfolgen und ist, soweit sie nicht zu öffentlichem Gebrauch freigegeben ist, von vorgängiger Erlaubnis des Rathes abhängig.

Die Benutzung kann erfolgen zum gewöhnlichen Haushalt, zu gewerblichen Zwecken, den der Viehhaltung und Zubehr, zu Gartenanlagen und Springbrunnen, als treibende Kraft und zu vorübergehenden Zwecken.

Die Gewährung einer Abweichung zur Benutzung des Wasserwerkes wird da, wo die öffentliche Ableitung vorhanden ist, in der Regel nicht verfügt werden, doch kann, wenn dies dem Rathe nützlich oder räthlich erscheint, die Erlaubnis für die Benutzung zu Springbrunnen, zu gewerblichen und vorübergehenden Zwecken oder als treibende Kraft von vorneherein abgelehnt werden, und ist der Rat berechtigt, Beschränkungen in dem Verbrauch des Wassers anzuerufen.

§ 2.

Die Benutzung mittels Abweichung hat sich in der Regel auf das ganze angeschlossene Grundstück zu erstrecken und darf nur ausnahmsweise auf eine in sich geschlossene Abteilung des Grundstücks oder auf bestimmte Zwecke beschränkt werden.

§ 3.

Soll ein Grundstück an die öffentliche Leitung angeschlossen werden, so hat der Besitzer derselben oder sein Vertreter dies bei der Vermaltung des Werkes anzumelden, indem er einen von dieser ihm behandelten Anmeldebogen anhält.

Erfolgt die Benutzung nur für eine bestimmte Abteilung eines Grundstücks für einen bestimmten Zweck, so ist sie durch den, welcher sie anhält will, anzumelden, es ist aber, wenn diese nicht der Besitzer des Grundstücks ist, in welchem die Entnahme stattfinden soll, dessen Genehmigung schriftlich nachzuweisen.

§ 4.

Die Verwaltung des Werkes prüft und vervollständigt vor Abgabe des Wassers die an dem Anmeldebogen gemachten Angaben und hältigt dem Anmelgenden im Falle der Genehmigung des Antrages eine Abschrift der Anmeldung mit Genehmigungsschein aus.

§ 5.

Durch Unterlieft des Anmeldebogens verspricht sich der Anmeldeende zur Bezahlung des von der Werksverwaltung feststellenden Wassergeldes und unterwirkt sich gegenwärtiger Ordnung, sowie allen denjenigen Veränderungen der Verordnungen des Anmeldeenden, welche entweder durch eine Veränderung in der Leitungsanlage, oder auch durch eine etwas erfolgende, dem Rathe jederzeit vorbehaltene Änderung des Wassertarifes, sowie dieser Ordnung, oder durch neue Anordnungen des Rathes oder sonstwie herbeigeführt werden.

§ 6.

Die ertheilte Genehmigung kann bei einem Besitzwechsel im Grundstück oder im Gewerbebetriebe auf den Nachbesitzer übertragen werden, es ist dieser jedoch verpflichtet, etwa rücksichtige Verpflichtungen des Vorbesitzers zu regeln und einen neuen Anmeldebogen zu vollziehen.

Die gegenwärtige Abfindung zwischen Vor- und Nachbesitzer bleibt diesen überlassen. Ebenso wird im Falle der Eigentumsübersiedlung eines Grundstücks zu Gunsten eines Gläubigers das Wasser weiter aus abgegeben, wenn die fälligen Verbindlichkeiten des Besitzers erfüllt werden.

§ 7.

Den Beamten und Beauftragten der Verwaltung des Wasserwerkes ist zur Prüfung der ersten Anmeldung und etwaiger Änderungen, sowie zur Überwachung der Benutzung der Leitung und zur Abrechnung der Wassermeister zu jeder Zeit der Zutritt zu allen Theilen des mit der Leitung verbundenen Grundstücks zu gestatten.

§ 8.

Die Anlagen zur Benutzung des Wasserwerkes innerhalb der Grundstücke dürfen nur von solchen Gewerbetreibenden hergestellt werden, welche vom Rathe nach den von ihm feststehenden oder später noch zu erlassenden Vorordnungen die Vorrichtungen für die Ausführung von Anlagen zur Benutzung der Stadtbewohner vom 9. Februar 1888 Ermächtigung dazu erhalten haben; die Firma derselben liegt bei der Geschäftsstelle des Wasserwerkes aus.

Durch Vermittelung eines solchen ist nach Maßgabe der erwähnten Vorrichtungen eine im Einzelnen bearbeitete Vorlage dem Wassermeister zur Genehmigung vorzulegen und die Herstellung der erforderlichen Leitungen zu beantragen.

Nach Genehmigung der Anträge kann der Gewerbetreibende mit der Ausführung der Anlage im Innern des Grundstücks beginnen, er hat sich dabei genau an die gezeichnete Anlage zu halten, auch den von der Verwaltung des Wasserwerkes, welcher die Überwachung der Ausführung zieht, etwa ertheilten besonderen technischen Vorrichtungen zu beachten.

Die Vollendung der Ausführung ist der Verwaltung von dem Ausführenden anzugeben.

§ 9.

Die Wasserzuführung vom Straßengrabe bis zu 2,25 m jenseit der Grundstücksgrenze wird von der Werksverwaltung auf Kosten des Antragstellers ausgeführt; die Kosten bis zur Grundstücksgrenze werden nach den vom Rathe unter Aussichtnahme der Stadtverordneten jenseitig festgestellten Bahnhöfen, diejenigen für die Herstellung des 2,25 m langen Leitungsbauwerks innerhalb des Grundstücks nach dem vorliegenden Aufwand im einzelnen Falle berechnet und sind vor der Ausführung bei der Firma des Werkes einzuzahlen bei, soweit zu stellen. Das Ausbildungswerk steht Zubehör bis zur Grundstücksgrenze nicht Zubehör bis zur Grundstücksgrenze steht in das Eigentum und die Unterhaltung der Stadt für eigene Rechnung über, während von diesem Punkte ab die Anlage mit Ausführung des Wassermeisters im Eigentum des Besitzers der Leitung verbleibt.

Der Besitzer ist verpflichtet, dieselbe am seine Kosten in jedem Falle zu erhalten, alle von der Verwaltung des Werkes für nützlich erachteten technischen Anordnungen auszuführen, ohne deren zweite eingeholte Genehmigung Aenderungen an der Leitung nicht vorzunehmen und hierbei allenfalls sich der § 8 bezeichneten Gewerbetreibenden zu bedienen.

§ 10.

Werden an einer Leitungsanlage Änderungen nötig oder vom Besitzer gewünscht, so gelten dafür alle die für die erste Anlage und vorstehend getroffenen Bestimmungen; nach diesen werden auch vermehrte Leitungen oder Verände-

rungen an denselben, wenn solche nach dem Urtheile des Wassermeisters für nützlich erachtet werden, auf Kosten des Besitzers ausgeführt und weiter behandelt. Überhaupt gehen alle Kosten etwaiger Veränderungen, sei es im Grundstück, sei es in der Straße, zu Kosten des Besitzers, solfern solche nicht durch Veränderungen in der öffentlichen Ableitung nötig werden, welchenfalls sie von der Stadtkasse getragen werden.

Änderungen, welche vom Grundstückseigentümer für die Dauer gekürzt werden oder durch zwei Jahre ununterbrochen gekürzt geblieben sind, können von der Werksverwaltung entfernt werden.

B. Bezahlung des Wassers.

§ 11.

Der Preis des Wassers wird vom Rathe mit Zustimmung der Stadtverordneten jeweils festgesetzt; gegenwärtig gelten dafür die in den nachstehenden Bestimmungen eingeschafften Preise.

§ 12.

Jedes Grundstück, welches eine Leitungsanlage erhält, wird in den an die Abmessungen anschließenden Leistungen mit Wassermeister so versehen, daß der gehamme Verbrauch des Grundstücks gemeint wird. Von der Leistung abgeschieden bleibt nur der Bedarf aus Häusern und Höfen, welche lediglich zu Heuerzwecken bestimmt und benutzt werden, sowie die Einrichtung der Leitung diese Abschließung gefährt.

§ 13.

Zur Zahlung des gesammelten Verbrauchs eines Grundstücks ist dessen Besitzer verpflichtet.

Wird jedoch das Wasser nach § 2 aufnahmefrei nur für eine in sich geschlossene Ableitung eines Grundstücks oder für bestimmte Zwecke abgegeben, so ist zur Belastung einer Leitung auf eine solche Beaufsichtigungsprobe verzichtet.

§ 14.

Jeder Besitzer wird im laufenden Betriebe mindestens einmal jährlich durch die verwalteten Beamten der Werksverwaltung abgeleitet und zwar thäglich im Laufe des Monats December.

Die Standortunterschiede an den Mietställen eines Grundstücks gelten als Gesamtverbrauch desselben während des abgelaufenen Kalenderjahrs unter der Verantwortung, daß der Zeitraum der Ablesungen nicht mehr als einen halben Monat von der vollen Jahresdauer abweicht; tritt dexter Fall ein, so erfolgt die Richtigstellung im Bedarfsfalle sonderbar.

§ 15.

Von dem festgestellten Verbrauche jedes Grundstücks wird in Rechnung gestellt:

jeder zwischen 1 und 500 cu m liegende cbm mit 22,-	•	21,-
- 1.001 - 2.000 -	•	20,-
- 2.001 - 5.000 -	•	19,-
- 5.001 - 20.000 -	•	18,-
- 20.001 - 100.000 -	•	17,-
über 100.000 cbm	•	16,-

§ 16.

Der Wasserwerksverwaltung wird vorbehalten, außer den in § 14 vorgeschriebenen Aufnahmen des Standes der Wassermeister Ablesungen derselben zu jeder Zeit im Laufe des Jahres vorzunehmen und die zu jener gewonnenen Angaben zur geistlichen Beobachtung eines Verbrauchs, indem nicht in Wirkung, als vierteljähriges Früchten zu bringen.

Findet jedoch die Einnahme zu nur vorübergehenden Zwecken statt, so ist die Verwaltung berechtigt, die Unterlegung einer von ihr nach Art und Höhe festzustellenden Caution zu fordern und die Rechnungen über den festgehaltenen Verbrauch im noch höheren, bis zu einmonatigen Fristen vorzulegen.

§ 17.

Die Rechnungen über verbrauchtes Wasser sind binnen acht Tagen nach Beobachtung bei der Firma des Wasserwerkes zu beglichen, währenddessen nach Ablauf dieser Frist die Leitungen zu dem Grundstück geschlossen werden.

§ 18.

Der Besitzer einer Leitungsanlage hat die Befugnis, aus derselben alles dasjenige Wasser zu entnehmen, welches in der Anmeldung angegebenen Zwecken erforderlich ist.

Am nicht im Grundstück oder nicht in der Abteilung des Grundstücks, für welche die Anmeldung erfolgt ist, wohnende Personen darf er überaus Wasser zum Verbrauch außerhalb des von ihm angemeldeten Bereichs des Grundstücks aus der Leitung nicht abziehen. Ebensofern darf ohne vorherige Genehmigung der Werksverwaltung das Wasser zu anderen als den angemeldeten Zwecken verwendet werden.

Wasserhähne und Posten, welche von der Nachmessung des Verbrauchs abgeslossen sind, dürfen zu anderen Zwecken als zu wöchentlichem Heuerzwecke nicht benutzt werden. Die Verwaltung behält sich vor, jede solche Verzerrung zu strafen; jede Verzerrung einer Plombe ist binnen 24 Stunden nach erlangter Kenntnis an die Verwaltung anzugezeigen.

Die von der Werksverwaltung übernommenen Abstellhäuser der Zuleitungen außerhalb der Grundstücke dürfen in keinen Falle angerührt oder in ihrer Stellung verändert werden.

§ 19.

Aus den östlichen Standen darf das Wasser nur zum Handels- und zur Tafelung des Viehs entnommen werden; es kann jedoch zu gewissen Zwecken die Entnahme von größeren Mengen aus öffentlichen Posten von der Werksverwaltung bewilligt werden. Solchenfalls muß die Messung in großer Gefügen oder mittels Postenmaßzähler erfolgen und sind zu bezahlen per Beginn der Wasserabgabe und für jeden jeneren Kubikmeter 30,-.

Der Werksverwaltung bleibt vorbehalten, die ihr erfordertlich scheinenen Controllmaßzähler anzuordnen, auch die vorherige Cautionierung des voraussichtlichen Gesamtabverbrauchs zu fordern und Rechnung über den Fälltagen verändert werden, etwa ertheilten besonderen technischen Vorrichtungen nachzusehen.

§ 20.

Die Wassermeister werden von dem Wasserwerke gegen einen bestimmten jährlichen Mietzins (§ 25) auf Kosten des Werkes geliehen, einzusammlen und unterhalten.

§ 21.

Über Anzahl, Lichtenreihen und Standorte der einzuhaltenden Mietställe sowie bei der ersten Einrichtung, als bei späteren Veränderungen in der Leitung und deren Benutzung entstehen allein die Werksverwaltung. Der Beauftragte hat nach deren Anmeldung auf seine alleinigen Kosten den angemeldeten Standort und die Leitung so zu verordnen, daß der Bau und spätere Ausweichungen unbedingt erfolgen können, auch Schranken- und sonstige bauliche Vorrichtungen, wie z. B. befahrbare Gräben, welche die Werksverwaltung im Interesse der Erhaltung und Überwachung der Leitung und zum Ablegen derselben für nötig erachtet, angeordnet.

§ 22.

Der Besitzer der Leitung hat sich jeder Entnahme am Wassermeister oder am Standort derselben und den Schrankenstrichen fremdselig zu enthalten; sollten Veränderungen entweder oder Schwäden bemerkt werden sein, so hat er die Werksverwaltung schriftlich zu benachrichtigen, welche die nötigen Maßnahmen anzuordnen hat.

§ 23.

Die Verpflichtung des Werkes zur Unterhaltung der Wassermeister auf eigene Kosten beschränkt sich auf die Be-

seitigung derjenigen Störungen, welche aus der naturgemäßen Abnutzung und dem in der Sache liegenden Verbrauche der von ihm gelieferten Gezeitände und Arbeitern, sowie durch Brandbeschädigungen, Unzulässigkeit und höhere Gewalt entstehen. Bei Verhinderung, welche durch eigenmäßige Vornahmen des Besitzers oder seiner Brüder oder der von ihm bestellten Verwaltung verhindert werden, ist die Werksverwaltung auf Kosten derselben die erforderlichen Verhinderungen ausführen zu lassen; für die auslauffenden Rechnungen gelten die Bestimmungen des § 17.

§ 24.

Es ist Sache des Besitzers der Leitung, die Feststellungen der Werksverwaltung über seinen Verbrauch zu verfolgen, und wenn er sich durch falschen Gang des Wassermeisters gestört glaubt, eine Beaufsichtigungsprobe zu verlangen.

Hierin wird den bestandene Mietstall auf Verlangen des Besitzers, einer Unterredung auf Kosten derselben unterzogen.

Die Probe führt zu Gunsten des Antragstellers aus, wenn der Besitzer eine Mehrangabe von über fünf Prozent über die wirkliche durchschnittliche Durchflusshöhe macht, und ob wird die gehamme Verbrauchsmenge des Mietstalls seit der letzten unbefestigten Ableitung bis zum Tage der Probe um den ermittelten Fehler in der Rechnung richtig gestellt. Im anderen Falle fallen die Kosten der Probe nach dem nächsten (§ 25) dafür bestimmt Tage dem Antragsteller.

Erhält die Beaufsichtigungsprobe eine sonstige Probe, welche die Werksverwaltung jeder Zeit beliebig auf ihre Kosten veranlassen kann, eine Mehrangabe von mindestens zehn Prozent der wöchentlichen Durchflusshöhe, oder eine röhrende Störung im Gang des Wassermeisters seit der letzten unbefestigten Ableitung bis zum Tage der Probe um den ermittelten Fehler in der Rechnung richtig gestellt. Im anderen Falle fallen die Kosten der Probe nach dem nächsten (§ 25) dafür bestimmt Tage dem Antragsteller.

Die Beaufsichtigungsprobe obere eine sonstige Probe, welche die Werksverwaltung jeder Zeit beliebig auf ihre Kosten veranlassen kann, eine Mehrangabe von mindestens zehn Prozent der wöchentlichen Durchflusshöhe, oder eine röhrende Störung im Gang des Wassermeisters seit der letzten unbefestigten Ableitung bis zum Tage der Probe um den ermittelten Fehler in der Rechnung richtig gestellt. Im anderen Falle fallen die Kosten der Probe nach dem nächsten (§ 25) dafür bestimmt Tage dem Antragsteller.

Die Beaufsichtigungsprobe obere eine sonstige Probe, welche die Werksverwaltung jeder Zeit beliebig auf ihre Kosten veranlassen kann, eine Mehrangabe von mindestens zehn Prozent der wöchentlichen Durchflusshöhe, oder eine röhrende Störung im Gang des Wassermeisters seit der letzten unbefestigten Ableitung bis zum Tage der Probe um den ermittelten Fehler in der Rechnung richtig gestellt. Im anderen Falle fallen die Kosten der Probe nach dem nächsten (§ 25) dafür bestimmt Tage dem Antragsteller.

Die Beaufsichtigungsprobe obere eine sonstige Probe, welche die Werksverwaltung jeder Zeit beliebig auf ihre Kosten veranlassen kann, eine Mehrangabe von mindestens zehn Prozent der wöchentlichen Durchflusshöhe, oder eine röhrende Störung im Gang des Wassermeisters seit der letzten unbefestigten Ableitung bis zum Tage der Probe um den ermittelten Fehler in der Rechnung richtig gestellt. Im anderen Falle fallen die Kosten der Probe nach dem nächsten (§ 25) dafür bestimmt Tage dem Antragsteller.

Die Beaufsichtigungsprobe obere eine sonstige Probe, welche die Werksverwaltung jeder Zeit beliebig auf ihre Kosten veranlassen kann, eine Mehrangabe von mindestens zehn Prozent der wöchentlichen Durchflusshöhe, oder eine röhrende Störung im Gang des Wassermeisters seit der letzten unbefestigten Ableitung bis zum Tage der Probe um den ermittelten Fehler in der Rechnung richtig gestellt. Im anderen Falle fallen die Kosten der Probe nach dem nächsten (§ 25) dafür bestimmt Tage dem Antragsteller

Alberthalle — Krystall-Palast.

Morgen Sonntag, den 20. December er. Abend 8 Uhr:
10. Sonntags-Concert
des Winderstein-Orchesters.

Programm: Türkischer March — Mozart, Riesen-Ouvertüre — Wagner, Violin-Solo (Herr Weiß), Buranabacher Orchester-Suite von Emil Hartmann (vocal), Vespel zu "Waldesungen" — Wagner, Todentanz — Saint-Saëns, Traumerei — Schumann und Serenade — Haydn (vorgezog. v. gesamm. Streichquartett), — Edler-Polonoise — Liszt. Preis 4. Plätze 1 Ligena. 1. & Parquet (am Tische) 75 Pf. I. Pl. 50 Pf. II. Pl. 30 Pf. Billets sind an der Tagesscasse des Krystall-Palastes zu haben.

Gemälde-Auction.

Die Versteigerung der zur Clemm'schen Nachlaßconcerbmaße gehörigen Gemäldefassung an Oelgemälden, Aquarellen, Zeichnungen etc. soll

Montag, den 21. December,

Vormittags 10 Uhr

hier, Nicolaikirchhof 2, II., fortgesetzt werden.

Kataloge können bei dem Unterzeichneten entnommen werden.

Leipzig, den 16. December 1896.

Nicolaistraße 17, II. Rechtsauwahl Freitag.

Nachlass-Auction.

Dienstag, den 22. December 1896,

jeden Vormittags 10 Uhr ist in der Grünen Hölle zu 2. Lindenau dieser Nachlaßsalon, ab: Tische, Stühle, Schränke, Betten, Küchengeräte, Altbauküche, Besteck, 20 Pf. 1 Regulat. 2 Leuchter, 1 goldene Tassenfuß, 3 goldene Ringe und dergl. ebenfalls gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Schaarschmidt, Vocalrichter.

Hôtel-Verpachtung.

Das ältere Mietswirt, in Überbau am Markt gelegene
Hôtel zur Gerichtsschänke
 ist vom 1. April 1897 ab anderweitig zu verpachten. Das Hotel hat 32 Zimmer, ist mit Centralheizung (Dampfrohrheizung), leucht mit elektrischer Beleuchtungseinrichtung versehen und an die Strompreise und Gaspreise angepaßt. Das Hotel besitzt gute Ställungen für 20 Pferde, gediegne Wagenunterkunft, einen großen, mit Komplimenten verkleideten Tanz- und Konzertsaal und ist im Begriffe mit allen der neuzeit entsprechenden Einrichtungen ausgestattet.

Refraktanten werden erachtet, sobald sie auf den unterzeichneten Briefen zu wenden.

II. Sammernpunkt Albert Lange,
 Auerhammer bei Aue in Sachsen.

Bekanntmachung.

Mansfeld'sche

Kupferschieferbauende Gewerkschaft zu Eisleben.

Bei der am 1. Mai 1896 unter Zuziehung eines Notars hier stattgefundenen Auslösung der pro 1896 plazierten zu tilgenden Schulscheine sind gezogen worden:

I. Anleihe de 1867.

(27^{te} Auslosung.)

Series 109 Nr. 2601 bis mit 2630.

" 233 " 514 " 5160.

" 238 " 5241 " 5260.

" 290 " 5281 " 5300.

" 349 " 7281 " 7300.

zahlbar am 2. Januar 1897 gegen Rückgabe der Schulscheine, der Zinscheine Nr. 59 und 60 und der Zinsliste.

II. Anleihe de 1875.

(19^{te} Auslosung.)

91 Schulscheine à 500 Mark.

Nr. 8. 24. 64. 83. 98. 204. 366. 382. 385. 386. 434. 499. 514. 561. 584. 619. 645. 655. 658. 697. 720. 766. 770. 798. 818. 921. 925. 988. 1007. 1011. 1012. 1016. 1021. 1023. 1030. 1164. 1180. 1360. 1365. 1346. 1255. 1283. 1321. 1325. 1327. 1375. 1382. 1388. 1403. 1409. 1411. 1424. 1437. 1455. 1483. 1508. 1513. 1514. 1582. 1567. 1586. 1595. 1597. 1602. 1655. 1657. 1732. 1783. 1811. 1819. 1871. 1903. 2025. 2026. 2067. 2069. 2075. 2114. 2119. 2121. 2125. 2204. 2270. 2281. 2300. 2302. 2347. 2388. 2390.

38 Schulscheine à 1000 Mark.

Nr. 6. 45. 65. 83. 84. 252. 256. 284. 310. 315. 331. 388. 381. 400. 438. 445. 480. 494. 505. 528. 523. 570. 599. 609. 631. 660. 698. 709. 777. 757. 811. 826. 838. 870. 879. 902. 912. 979.

5 Schulscheine à 5000 Mark.

Nr. 38. 49. 74. 76. 81. zahlbar am 31. Dezember 1896 gegen Rückgabe der Schulscheine, der Zinsliste und der Zinscheine Nr. 44 bis mit 65.

III. Anleihe de 1879.

(12^{te} Auslosung.)

41 Schulscheine à 500 Mark.

Nr. 13. 17. 48. 49. 53. 114. 136. 267. 317. 340. 358. 383. 414. 418. 468. 472. 485. 513. 523. 537. 549. 551. 679. 684. 731. 756. 789. 811. 812. 867. 934. 943. 971. 1083. 1099. 1078. 1082. 1150. 1210. 1234. 1340.

20 Schulscheine à 1000 Mark.

Nr. 11. 25. 25. 108. 124. 151. 154. 160. 168. 229. 238. 245. 253. 260. 261. 389. 390. 370. 393. 468.

4 Schulscheine à 5000 Mark.

Nr. 51. 53. 84. 99. zahlbar am 31. Dezember 1896 gegen Rückgabe der Schulscheine, der Zinscheine Nr. 36 bis mit 40 und der Zinsliste.

Zahlstellen sind für die Scheine für die gewerkschaftliche Hauptcasse hier, die Herren Vetter & Co. zu Leipzig, die Disconto-Gesellschaft zu Berlin und die Allgemeine Deutsche Creditanstalt zu Leipzig, für die Scheine de 1875 und de 1879 die gewerkschaftliche Hauptcasse hier und die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig oder die von der letzternen in bezüglichem andern Zahlstellen.

Es gilt dies auch von den schon früher angekündigten und noch nicht eingelösten Schulscheinen.

Versicherung der zu tilgenden Scheine hört mit dem 31. December 1896 auf.

Für fehlende Zinscheine wird der Betrag vom Capitele gekürzt.

Von früher angekündigten Scheinen sind immer noch nicht eingelöst:

aus 15672^{te} Anleihe:

Series 299 Nr. 6471. 6472. 6473. 6474. 6475 à 600 Mark, fällig am 2. Januar 1895.

aus 1575^{te} Anleihe:

A 500 Mark.

Nr. 179, fällig am 31. Dezember 1891.

Nr. 1088. 1632, fällig am 31. December 1895.

A 1000 Mark.

Nr. 215, fällig am 31. December 1895.

aus 1579^{te} Anleihe:

A 500 Mark.

Nr. 461, fällig am 31. Dezember 1893.

Nr. 31. 231. 482, fällig am 31. December 1894.

A 1000 Mark.

Nr. 178. 279, fällig am 31. December 1892.

Nr. 240, fällig am 31. December 1894.

Nr. 127, fällig am 31. December 1896.

Die unbekannten Inhaber werden wiederholt hierauf aufmerksam gemacht.

Eisleben, den 11. Mai 1896.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direction.

Louschner.

RONCEGNO
 Starkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser,
 empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten bei:
 Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauenleiden, Malaria etc.
 Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.
 Depots in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Die neue Wandkarte von Europa

welche den Abonnenten des „*Berliner Tageblattes*“ aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens desselben **kostenfrei** geliefert wird, soll auch den neu hinzutretenden Abonnenten zu Theil werden und zwar im Laufe des Januar 1897 gegen Einsendung der Abonnementsquittung über das I. Quartal 1897.

Diese Wandkarte wird in einer der ersten fotografischen Verfahren in 5 Jahren hergestellt. Sie ist 16 auf die allermeiste Zeit bestellt und nimmt den Verkehrsmittel der Gegenwart die eingehende Berücksichtigung. Die Karte hat das Format von 180 cm Breite und 110 cm Höhe und ist festig zum Aufhängen mit Stäben montiert.

Den Ruf eines Weltblattes hat sich das B. T. durch die allgemeine Verbreitung nicht allein in Deutschland, sondern in der ganzen gebildeten Welt, selbst in den entferntesten Ländern, erworben. Wo überaus im Ausland deutsche Zeitungen gehalten werden, da begegnet man sicherlich in erster Reihe dem B. T.

Diese universelle Verbreitung verdankt es seinem reichen, gediegenen **Inhalt**, sowie der **Schnelligkeit** und **Zuverlässigkeit** in der Berichterstattung vornehm der an allen Weltländern angestellten eigenen Correspondenten. Die Abonnenten des B. T. empfinden allwohlentlich folgende fünf höchst wertvolle **Supplément**: Das illustrierte Blatt „Ulk“, die semirealistische Montagszeitschrift „Der Zeitgeist“, die „Technische Rundschau“, das beliebte Sonntagsblatt „Deutsche Presse“ und die „Mittheilungen über Handwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“.

Wiederjährliches Abonnement kostet 5.- Mk. 25 Pf. bei allen Postämtern. Probenummern gratis. In jeder Woche ist das B. T. erhältlich, nicht weniger.

Die jüngstig rezipirte, vollständige „Handels-Zeitung“ bei B. T. erfreut sich wegen ihrer wackeren Darstellung in farbigen und schwarzen Farben eines sorgsamen Aufsichts. Auch haben die großen Ereignisse des Sommers die ausgewählten Original-Francetons und allen Werken der Wissenschaft und freien Künste, insbesondere die **vorzüglichen Romane** und Novellen, welche im zentralen Roman-Heft des B. T. erscheinen, nicht wenig beeindruckt.

Im nächsten Monat erscheinen folgende sechsige Romane:

Arthur Zapp, „Drei Mädchen“

Wilhelm von Polenz, „Otto Graf Wächtern“

Das „Berliner Tageblatt“ ist vermehrt jetzt eigener Berichtsblatt des Reichstags und Landtagstagsberichts ausführliche Parlamentsberichte

in einer beispielten Ausgabe, welche noch mit den Reditjägen verbunden ist, nach Morgen des nächstfolgenden Tages seinen Abonnenten zugängig zu machen.

Die Direction.

Schwimmanstalt-Actiengesellschaft zu Leipzig.

Die von der heutigen Generalversammlung für das laufende Geschäftsjahr festgelegte Dividende von 3% Prozent wird mit

Fünf Mark für die Actie

gegen Rücksicht des Dividendenbeschlusses Nr. 20 vom 19. d. W. ob bei der Direktion: A. Lieberoth, Brühl Nr. 7, hier, aufgezählt. Gleicherfalls fordert mir der Aktienträger höchstens die neuen Toles und Dividendencheine gegen Einreichung der alten Toles mit einem nach der Jahresfolge verscherten Verzeichnisse in Empfang zu nehmen.

Die Direction.

Der Loosverkauf an Wiederverkäufer der Ausstellungs-Lotterie der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897 ist eröffnet.

Bedeutende Verkaufsprovision. Loospreis 1 Mark.

Der Verkauf eignet sich in allen offenen Geschäften, namentlich Cigarren-Geschäften, in allen Hotels durch die Oberkellner, ebenso in Restaurants.

Wegen der Verkaufsbedingungen wolle man sich brieflich oder mündlich wenden an die Lotterie-Abteilung der Sächs.-Thür. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

Sportwagen-Auction.

heute Sonnabend 3 Uhr

seinen Meisterr. 25 im Leben 40 Tsd.

Kinder-Sportwagen

besteigt werden.

Scheps, Auctionator.

Für Weihnachten

empfiehlt in

Preise ermäßigte

Bilderbücher,

Jugendschriften,

Klassiker, Prachtwerke etc.

sowie sämtliche dießjährigen



72 Jahre in der Thomasgasse.

Wir haben von Anbeginn nur Uhren mit wertlich soliden und garantiefähigen Werken geliefert und werden auch weiter streng an diesen Prinzipien festhalten. Ihnen wie unter reiches Lager aller Arten Uhren zur geistigen Verstärkung bestens empfehlen, ziemlich hochachtungsvoll



Louis Ernst & Sohn.



Werkstatt für solide Reparatur
auch an nicht bei uns gefauften Uhren.

Zu Auswahlsendungen
und Umtausch gern bereit.

Gebrüder Lehnung, Petersstraße,

gegenüber der Steckner-Passage.

**Neuheiten
der
Winter-Saison.**

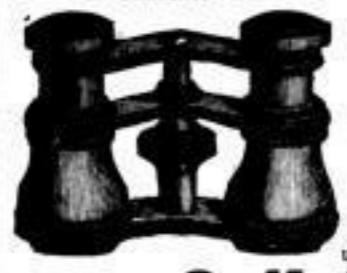
Grosses Lager
eleganter und dauerhafter
Schuhwaaren
für Herren, Damen und Kinder
zu soliden, festen Preisen.

**Neuheiten
der
Ball-Saison.**

Patent-Invisibles (unsichtbare Gummischuhe) für empfindliche Füsse. **Schneestiefel**, sicherster Schutz gegen nasse und kalte Füsse, sowie **Gummischuhe** in allen Größen.

— Reparaturen sauber und schnell. —

Für Weihnachten empfiehlt sein Lager optischer Waaren, als:
Vorzügliche **Theatergläser** in sehr reich sortirten Mustern.
Krimstecher in allen Preisen,
Lesegläser, Lupen und Mikroskope,
Lorgnetten,
Brillen in Gold, Double und Nickel,
Klemmer in Gold, Double, Celluloid, Kantschnuk und Nickel,
Barometer,
Thermometer für Fenster, Zimmer, Bod etc.,
Reisszeuge für Ingenieure, Architekten und Schüler,
Compassus, Briefwaagen etc.
und zwar alle diese Artikel in nur gediegenster Ausführung und zu soliden Preisen.



C. Knörich vorm. A. Kretzschmar,
Leipzig, Stockner-Passage 29.

Oscar Bothner, Leipzig
Maschinenfabrik,
gegründet 1866 13 Mühlgasse 12 gründet 1866
empfiehlt als Spezialität:
Röstmaschinen
für Raffee, Gerste, Getreide u. s. w. für Hand- und Kraftbetrieb, mechanische Construction, auch mit feuerfester Röstung.
Kaffee-, Gewürz-, Pulverisir- u. Dörfarmühlen,
Waagen und Gewichte.
Maschinen und Geräthe für Brauerei und Sekerei: **Staufenmühlen**, **Reibmaschinen**, **Kapellmühlen**,
Mühlenapparate, Pumpen u. s. w. Preislisten groß und franco gern zu Diensten.

Joh. Friedr. Osterland,
Optisches Institut und physikalisches Magazin,
Leipzig, Markt Nr. 4, Eckhaus Katharinenstrasse,
empfiehlt in grosser Auswahl
zu Weihnachtsgeschenken passend:

Operngläser von 6-18 Gläsern von 4 bis 150 Mark.
Barometer von 5 bis 100 Mark.
Thermometer für Zimmer, Fenster, Bäder, Treppenhaus und Mäuse von 50 Pf. bis 15 Mark.
Mikroskope vom kleinsten Taschen-Mikroskop bis 600-maliger Vergrösserung.
Brillen, Lorgnetten, Klemmer in Gold, Silber, Nickel, Goldschnuk, Horn u. Schildkrot, in den modernsten Mustern.
PFAFF-Nähmaschinen, unerkannt beste Maschine, in vielen gewölblichen Ausfertigungen, sowie Familien in Gebrauch. Preislisten gratis und franco.
Stereoskope, Graphoskope, Pantoskope-Apparate in verschiedener Ausstattung, sowie reichhaltiges Lager dazu gehöriger Bilder von 2 Mark per Dutzend an.

Höchst praktisches Weihnachtsgeschenk!
Universal-Heisswringmaschinen und Waschmaschinen
in besserer Ausführung empfiehlt zu billigen Preisen die Wasch- und Reinigungsmeister-Gefertigung von

Alb. Bernstein,
Leipzig, Gerberstraße 38, im Hofe.
Gummimolzen, sowie Maschinen aller Konstruktionen werden billig reparirt, resp. umgebaut.

Weihnachts-Geschenke:
Vorzügliche **Stühle**-**Tische**-**Wäschekästen**-**Wandschränke** Thomasgasse 10, I. Reihe, Bilderrahmen, Bilder, Stühle, Garnituren, P. Weber, Tap. u. Deco., Bronzeschmiede 13.

Schwarze, reinw. Kleiderstoffs, aus Reiner, nach Gewicht, werden sehr billig verkauft Westerstraße 46, part.

Malton-Weine,
Hochvergärungsproducte, dargestellt aus Malzwürze unter Anwendung ausgewählter Weinholzfässer, enthalten durchaus keine fremden Baumwollstoffe oder fremden Alkohol.

Malton-Sherry
Malton-Tokayer
die $\frac{1}{4}$ Liter-Flasche 2 Mark.
Zu haben bei:
Gebr. Rohleder, Petersgr. IV, 3149 Bayerische Straße.

R. Ritter,
Juwelier,
17 Windmühlenstr. 17,
Nähe der Markthalle.
Reiche Auswahl in
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.
Gr. Lager: Herren- u. Damen-Uhren, Billigste Preise, Reelle Bedienung.
Spec.: Massiv gold. Ringe.
Eigene Werkstatt im Hause, Juw., altes Gold u. Silber werden gekauft und in Zahlung genommen.

Empfiehlt mein reichhaltiges Lager
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren,
gold. u. silb. Uhren
unter strengster Garantie zu den billigsten Preisen.

Eigene Werkstatt für Renovirung, Reparatur, Restaurierung, sowie Verbilligung u. Vergoldung. Einfahrt von Gold u. Silber.

Oscar Taubert,
Antiker: Felix Raab, Goldschmied, Leipzig, Reichsstraße 29.

Böttcherwaren und Waschgefäße in besser, billiger, solidester Ausführung Brühl 23, Plauische Postage, Gewölbe 24.

Reisszeugfabrik von E. Schneider, Leipzig, Naumburg, Schloss 4, I. Hof. I. Bay. u. Vorschiff.

Rennthier-Felle, in alle Richtungen, verlebt unter Nachahmung oder gegen Nachahmung des Beträger D. Kölner's Fell u. Reithosenherstellung, Leipzig, Brühl 47.

Für Rauch- und Fellwaarenhändler!
Größere Fellwaarenhändler in Thüringen suchen Abnehmer für seine bedeutenden Posten Felle aller Art. Reisekosten werden übertragen u. T. M. 24 Gefahr kostengünstig einzuladen.
Als Weihnachtsgeschenke.
Cigaretten von 4-1.80-4.4 per 100 Stück.
Giganten empfiehlt Weihstraße 52, I.



Wilhelm Dietrich,
Grimmaische Strasse No. 1, 1. Et.
Telephon-Amt I, 2303.

Dobrit und Lager von allen denkbaren

Musik-Instrumenten.

Grodes Lager in allen Sorten Violinen, Zithern, Bassfagott, Accord-Gitarren, Flöten, Blech-, Blas- und Schlaginstrumenten.

Alle mechanischen Musikwerke: Arktions, Phönix, Manapan, Piano-melodion, Teraphine, Harmonicas, Klavi.-Automaten, Mufl.-Stimmbücher.

Christbaumständer mit Musik etc.

Sympphonions, Troubadour, Orphenions etc.

Preislisten gratis.
Eigene Reparaturwerkstatt für alle Instrumente, gut und billig.

Fabrikmarke W. M. F.

Geislanger
Argentan-Bestecke

D. R. P. 76,975
mit weissester Neusilberunterlage und solidester Versilberung nach einem gewöhnlich geschätzten Verfahren.

Versilberte Waren

Luxus-Artikel, Gebrauchs-Gegenstände, Gelegenheits-Geschenke, Hotel-Einrichtungen.

Galvano-Broncen

(dem Bronzegeguss ebenbürtig). Zimmer-, Garten- und Grab-Schmuck, Brunnen- und Beleuchtungs-Figuren, Bauornamente.

Denkmaler.

Niederlage Leipzig

Telephon I Universitätsstrasse 18/20. 4282.

Illustrierte Preislisten gratis.

Laubsäge- und Werkzeugkisten, Schlittschuhe, Kinderschlitten, Kohlenkästen, Wärmeflaschen, Cassetten, Wirtschaftswagen, Kleidhakenmaschinen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Reibmaschinen, Tischmesser, Taschenmesser u. c. m. empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke billig.

Haunstein & Kirchhof, Brühl 22.

Weihnachts-Ausstellung von Spielwaaren.

Große und reichhaltige. Viele Neuheiten. Reelle Bedienung, billige Preise.

Hinkel & Kutschbach Nachf.

Petersstr. 36, Leipzig, Postage Kitzing & Hebbelstr. 1. St. Nach Rückläufern ist der Besuch der Ausstellung gern gestattet.

Georg Schöbel, Reichsstrasse 10.

Schlittschuhe in grösster Auswahl von 70-80 cm. Ausführung Simml. Reparatur. Matthias Müller, Klosterstraße 8-10.

4. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 644, Sonnabend, 19. December 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter dem Titel befindende Sonderartikel: *Jahres-Bilanz des Gewerbe- und Handelsministeriums im Gewerbeaufgabebüro Leipzig auf das Geschäftsjahr 1897. — Weihnachtsausstellung in der Dauernden Gewerbeschau. — Gerichtsverhandlungen Königlich Sachsisches Leipzig. — Auszeichnungen des Reichsgerichts. — Bericht Königlicher Gewerbe-Monatsstammtag. — Begegnungsversammlung-Zeitung (Crappe).*

* Leipzig, 18. December. Der König hat dem Schaffner bei der Staatsbahnverwaltung Weißauer in Leipzig dem Postpatenten Heidler in Leipzig, dem Briefträger Fiedler in Chemnitz und dem Posthöfner Quaas in Chemnitz das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

* Leipzig, 18. December. Mit gestern hat der Christmarkt seinen Anfang genommen; und den Walzungen der näheren und weiteren Umgebung, aus Thüringen zu sind städtische Tannenbäume in großer Menge nach Leipzig gebracht worden, um hier das liebste der Feiertäglichkeiten zu halten und als sein heiligster Symbol zu dienen. Der Leipziger Christmarkt ist in diesem Jahre informierter mehr in die Breite gegangen, als außer auf dem Augustus- und Rossmarkt nun auch auf dem Alten Markt und am Christbaum zum Verkauf ausgestellt sind. Auf dem Königsschlag haben in diesem Jahre auch die Stände und Buden mit allerhand Weihnachtshören, mit Spielzeug, Aufstellung gefunden, die feiner während des Christmarktes auf der Käthchenstraße standen und die dort wegen des Straßenbahnbetriebes nicht mehr blieben konnten. — Leider ist auch in den angegliederten Stadtteilen für diejenige Odelegene, Christbäume zu kaufen, gefordert: hier und da im weiten Stadttheile haben Händler einen Platz gefunden, auf dem sie ihre Bäume aufstellen, um sie an den Mann zu bringen.

id. Leipzig, 18. December. Durch verschiedene Blätter geht die Meldung, daß der Rath der Stadt Leipzig einen Arzte, der auf seine ärztliche Appellation und seine Würde als Dr. med. verzichtete, um nicht durch die hiermit verbundene Amtsbedeutung zum Amtschand an dem von der ägyptischen Standesordnung unterlagen Untersuchung und Abreise der Ägypten behindert zu sein, die nach gesuchte Ausstellung eines Gewerbescheins als „Pionierpraktikan“ verweigert habe. Nach den von uns eingeholten Informationen ist hierzu zu bemerken, daß nach § 6 der Reichsgewerbeordnung die Bezeichnung dieses Gesetzes auf die Ausübung der Heilkunde nur insofern Anwendung finden, als die Gewerbeordnung ausdrückliche Bestimmungen hierüber enthalte. Solche ausdrückliche Bestimmungen seien aber in Bezug auf die §§ 14 ff. der Gewerbeordnung, in welchen die Anmeldung zum Gewerbeschwer und die Ausstellung einer Bescheinigung über die Anmeldung geregelt werden. Es finden also diese Paragraphen auf die Ausübung der Heilkunde, und zwar gleichzeitig, ob es sich nun staatlich approbierte Aerzte oder andere Personen handelt, keine Anwendung. Der Rath der Stadt Leipzig konnte also in dem in Frage kommenden Falle gar nicht daran zu kommen, eine Bescheinigung über die Anmeldung des Arztes zur Ausübung der Heilkunde als „Pionierpraktikan“ auszustellen oder sie ihm, wie es in den Meldungen der betreffenden Blätter heißt, zu verweigern. Dem Rath wird also kein Arzt daran geweckt, eine Weisheit als Pionierpraktikan auszuüben.

— Im amtlichen Theile der vorliegenden Nummer wird seitens des Rathes die abgeänderte Ordnung für die Benennung des Wasserwerkes veröffentlicht.

— Wir machen auf die im amtlichen Theile der heutigen Nummer befindliche Bekanntmachung des Polizeiamtes aufmerksam, durch welche Personen zur Melbung aufgefordert werden, welche beobachtet haben, wie am 3. December Vormittags in der Gneisenaustraße zu Radebeul die 80 Jahre alte Witwe Friederike Schneider von einem Bäcker gefärbte Überfahrt wurde.

* Leipzig, 18. December. Aufgrund des Urteils an der Seite des Marktes und der Grimmaischen Straße ist gegen den Führer des betreffenden Motorwagens die gerichtliche Untersuchung eröffnet worden. Seitens des Untersuchungsrichters ergibt, won aus dem amtlichen Theile der vorliegenden Nummer ersichtlich ist, die öffentliche Aufsichtsrat an Dienstgenen, welche die Ausfertigung des Motorwagens mit angegeben haben, ebenfalls Namen und Wohnung an Gerichtsstelle mitzutragen.

* Leipzig, 18. December. Der Zustand des bei der Motorwagenentgleisung verunglückten Gräulein Hund ist, wie wir erfahren, kein zufriedenstellender. Die Karmse hat nicht, wie erst berichtet wurde, einen Oberhundelbruch erlitten, sondern mehrere große und tiefen Fleischwunden davongetragen. Die Verunglückte, welche sehr stark verletzt war, hat jetzt erhebliches Fieber und ist der Ausgang der Krankheit ein noch vollständig zweifelhafter. — Der Zustand des verunglückten Studenten der Medizin Frankenstein ist ein normales und das vielfach vertrittene Verhältnis, daß ihm ein Bein abgenommen werden sei, unbedenklich. Der Unfall ist aber für ihn um so bedenklicher, als er sich gerade im Studierjahr befindet, an dessen Fortsetzung er nun natürlich gehindert ist.

* Leipzig, 18. December. Der vom Deutschen Patriotenbund im Einverständnis mit dem Rath der Stadt Leipzig ausgeschriebene Wettbewerb zur Gewinnung eines günstigeren Blaues und Modells für ein Böller-

schätz-National-Denkmal bei Leipzig hat am 15. December sein Ende erreicht. Am Freitag sind 15 000 M ausgegeben, deren Verteilung zu fünf Preisen dem Ermessens der Preisträger freigesetzt bleibt, doch soll der erste Preis nicht unter 6000 M betragen. Die Bezeichnung seitens der deutschen Künstlerschaft ist eine überaus rege gewesen. Nicht weniger denn 65 Entwürfe sind eingegangen, darunter 5 Modelle. Das Preisträgerkollegium wird am 21. und 22. December über Bezeichnung zusammengetreten, um die Entscheidung herbeizuführen. Ihnen gehören an, die Herren: Königlicher Baurath Stadtbaurath L. Hoffmann und — in Vertretung des extrakranien Prof. Ester — Königlicher Baurath Schröder-Berlin, Prof. A. Thiersch und Prof. H. v. Müller-München, Geh. Hofrat Prof. Weißbach-Dresden, Stadtbaurath Ficht, Ing. Baurath Alfred Kosbach, Oberbürgermeister Dr. Greiß, Bürgermeister Dr. Tröndlin, Rechtskanzler Dr. jur. Barth und Architekt Clemens Thoma-Lippig, letztere beiden Vertreter des Deutschen Patriotenbundes. Debenheim ist gegenüber Aussicht vorhanden, daß durch das Konkurrenztauscheinen ein Projekt gezeigt wird, welches dem zu erbauenden Denkmal zu Grunde gelegt werden wird. Über die preisgekrönten Arbeiten und deren Verfasser werden wir später berichten. Die in der 1. Erzage der Georgenstraße, Brück Nr. 50, angestellten Entwürfe werden vom 21. bis 31. December eintrittsweise öffentlich ausgestellt werden.

— Morgen findet die Biographie von dem Hause Sr. Eremiten v. Hohenberg in der Zeit von 12 bis 1 Uhr Nachmittags statt. Dreiheit wird angesetzt von der Garde des 107. Regiments unter Direction des Königl. Musikdirektors Herrn G. Walther. Das Programm lautet: 1) Ouvertüre zur Oper „Dichter und Bauer“ von Suppé, 2) Eber, March und Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper „Tannhäuser“ von Wagner, 3) Fantasie aus der Oper „Tristan“ von Siebel, 4) Anna-Walzer aus der Operette „Die Chansonnette“ von Delibes, 5) Das Herz und das Schwert gehören dem König, March von G. Walther.

* Leipzig, 18. December. Ein neues Album von Leipzig mit 22 Ansichten verschiedener Sehenswürdigkeiten geht aus von Hermann Vogel's Ausstattung (Weißenseite) zu, es enthält in geschmackvoller Weise die Ansichten des Reichstagsgebäude, des Rathauses, der Schenkeburg, der Domkirche, der Peterskirche, der Unterlinden und des Wartburgtheaters, des Augusteum, des Kunsthofes, des Museums, des Concerttheaters, der Kunstabteilung, der Handelskörte, des Deutschen Buchdruckmuseums, des Monarchenmuseums, des Sogenannten „des Gelehrten“, des Zollmuseums und des Groß-Denkmales und des Wiederbaurathaus. Alle diese Ansichten sind nach einer photographischen Aufnahme in Vierfarbenfarbe mit Aufdruckstypen hergestellt. Der Preis des Albums, das in einem wunderschönen Gefüge für Einschau und Gemüse sich eignet, ist 10 M . Außer diesem Album bietet Vogel's Ausstattung auch in diesem Jahre eine reiche Auswahl von Aufsichtsbüchern, Photographtien, Aquatintabildern und anderen familiären Reproduktionen ganz Originale aller Art. Der Preis mit einer illustrierten oder religiösen Darstellung, mit einer Gemälde, einer Skulptur, einer Zeichnung oder mit dem Porträt einer hohen Persönlichkeit kann ebenso wie ein reicher Geschenk und Namen wie der Besitzer aufgedruckt werden. (S. Jäger.)

— In der freuenlichen Zeit des St. Lucaskirche in Wohlmarckdorf findet am ersten Weihnachtstag Nachmittags 15 Uhr eine Weihnachtsfeier statt. Frau Agnes Wahl, die rühmlichste bekannte Gesangskünstlerin und Lehrerin, ein reizendes Kinderchor, dessen Lieder und vor allem „Die grüppige Gräfin“ eine ungemein delectable Serie, werden hier die Lieder aus dem Kinderchor in Bewegung setzt. Auch die anderen Bilder sind ebenfalls und werden jetzt sehr beschäftigt aufzutun. Die Vorführungen erfreuen sich eines regen Zuspruchs und Namen wie der Besuch war empfohlen. (S. Jäger.)

— In der freuenlichen St. Lukaskirche in Wohlmarckdorf findet am ersten Weihnachtstag Nachmittags 15 Uhr eine Weihnachtsfeier statt. Frau Agnes Wahl, die rühmlichste bekannte Gesangskünstlerin und Lehrerin, trägt zwei der berühmtesten Weihnachtslieder von Peter Cornelius, sowie Chorfestspiele unserer Leipziger Meisters A. Winterberger vor. Der Chor bietet dar: „Hoch thut euch auf“ von Klein, „Eure fr. Gott“ von Silcher und als Hauptnummer „Dies ist der Tag, Schlußtag aus dem Teatror“ von J. G. Seubert. Von den Orgelwirten (Herr Organist Breuer), seien erwähnt „Weihnachtsparade“ vom Präsidenten und „Jug“ aus der „Weihnachtsparade“ von Curt Schneider, dem Cantor an der St. Lukaskirche. Programme à 10 M sind am Tage der Aufführung an den Kirchbüchern erhältlich.

* Görlitz, 18. December. Gestern hielt der Verein für Schuhfabrikanten in „Schillerstrasse“ sein Weihnachtsfestabend, bei welchem der mit höchsten Preisdoten geschmückte Saal in einem großen Spielzug angemessen ist, auf welchem sich über 600 lustige Kinder zusammen und unter großem Jubel am Spiel ergaben. Dazu concertierte die „Sterzel“-Sopranen mit beitem Erfolg. In seiner trefflichen Aufführung zeigte sich Herr Diakonus Schreiber den Weihnachtsmarkt, das Weihnachtsfest und die Weihnachtsfeier. Dieser kleinen und wunderbaren Belebungen der von Herrn P. Witt geleiteten Gesellschaft und ein von Herrn Turnleiter Lorenz errichtete „Das Weihnachtsfest“ war ein großer Erfolg begleitet war. Eine jährliche Aufgabe hatten die Belegschafts-Commission und die mit der Belegschaft betraute Dame zu erfüllen, indem sie lärmende Kinder mit Chocolat und Stollen zu bewirten hatten. — Den Saal bildete nach Entlohnung der Kinder Familienabend mit Langen.

* Görlitz, 18. December. Gestern fand hier die Jahresconferenz der Geistlichen der Ephorie Görlitz statt, welcher auch Herr Amtshauptmann Dr. Scharr von Carlsfeld teilnahm. Herr Superintendent Meyer als Ephorus begrüßte die Geistlichen und führte dann aus, daß die moderne Theologie und Philosophie sich zum Theil in Kleinbetrieb und specialisirende Kunst verloren habe, doch aber auch diese Bestrebungen dazu müßten, zur Erkenntniß der Wahrheit und der Erkenntniß Gottes weiter zu führen, welche Erkenntniß man früher sollte aus Christus Wort: Joh. 5, 17. Nach der lieblichen Ansprache des Herrn Ephorus wurde die Rechnung für die Pfarr-

wie die Rolle des „Großen Tanzes“ Herr Dr. Seest vom Herzog, Hoftheater in Coburg als Galt. — Im Alten Theater wird heute Nachmittag 3 Uhr zu erstaunlichen Preisen das Weihnachtsstück „Grau Holle“ abz. „Goldmarie und Goldmarie“ gegeben.

Am bestien Abend heißtt das Alte Theater geschlossen. — Morgen, Sonntag, geht im neuen Theater Smetana's komische Oper „Die verlauste Braut“ in Szene. Den „Kral“ singt erstmals Herr Schröder. Die übrige Belebung ist die folgende: Schauspieler: Herr Ulrich, Rosina: Hel. Bauer, Marie: Hel. Kerner, Maja: Herr Nadel, Agnes: Hel. Marcal, Engel: Herr Marion, Hans: Herr Merle, Springer: Herr Hoff, General: Hel. Dobner. — Im Alten Theater findet Nachmittag 3 Uhr eine Ausstellung zu ermäßigen Preisen des Weihnachtsstückes „Grau Holle“ statt. Abends 7 Uhr wird „Die offizielle Frau“ gegeben. — Das Carola-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Kreisstadt-Potsdam. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Kreisstadt-Potsdam. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wiederum zwei große Vorführungen statt, Nachmittag 3, und Abends 7 Uhr: „Die offizielle Frau“ gegeben. — Der Varieté-Theater bringt am Sonntag die Operette „Girofle-Girofle“.

* Görlitz. Die Vorführungen im Varieté-Theater zeigen sich ihrem Ende zu; künftige Künste werden heute zum vorherigen Male auf. Mr. Savary, welcher die Aufmerksamkeit aller Besucher durch seine wohlbekannte Leistung als „Zauberer von Potsdam“ auf sich lebt, zeigt ebenfalls von vorherigen Spieltagen. Morgen Sonntag haben wieder

2. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 644, Sonnabend, 19. December 1896. (Morgen-Ausgabe.)

Literatur.

Das Goethe-Haus in Weimar. Von Paul Heyse. Berlin, Wilhelm Hey (Vorberichter Buchdruckerei). — In einer kleinen Räumlichkeit, die ein einfaches und begrenzungsloses Verlauten des Goethe-Hauses lädt, bietet uns der Autor in ausführlichen Jochen von vornherein eine Schätzung der Räume, die man nur mit Erfahrung kennt, und dies höchst. Die Räume wie die Kunst und leistungsfähige Schriften des Goethe's, welche die Räume, werden und in 21 ausgewählten Abbildungen wiedergeführt, die jeder Besucher Goethe's erwerben sollte, um gleichermaßen der Wiederholung des Goethe-Hauses und der deutschen Schriftstiftung genügt.

Die Künste der Arieren und Germanen. Ihre Erziehung, Fortbildung und Entwicklung von Dr. med. J. Hermann. Leipzig verfasste Auflage. Leipzig, Verlag von Alfred Zschäpeker, 1896. Ein pouille wissenschaftliches Werk, das nach den Geschichts-Abhängigkeiten der Räume dieser Art rezipieren und darüber den Kreis der Arbeit erweitern soll. Durch Entnahmen von Krankheitsgeschichten der hauptsächlichsten hier in Betracht kommenden Räume in der Form, wie dies das Beratungsgericht ist, scheint und diese wichtige Aufgabe wohlauf gänzlich gelöst zu sein, als dies sonst verlässt werden kann. Die Arbeit besteht in immer bei diesen populären wissenschaftlichen Abhandlungen, das mehr gegeben wird, als der Räume verbannt kann. Eine weite Bekanntmachung ist hier die größte Tugend, sollen andere nicht unzulässig und Schaden bringende Krankheitsbeschreibungen großzügig werden. Am dem vorliegenden Ende ist das Vertrauen, den Räumen jahrgangs aufzuhören, aber gleichzeitig die ehrigen Gefahren zu vermehren, unverkennbar, und von diesen Gefahren kann es nicht zu erwarten, dass seine Lektüre bei gebildeten Leuten nur Augen schließen wird.

Audithaus für See- und Schiffahrts- und Reise-Verkehr. Berlin, Wilhelm Hey (Vorberichter Buchdruckerei). — Im Vorbericht eines Monats, der ein einfaches und begrenzungsloses Verlauten des Goethe-Hauses lädt, bietet uns der Autor in ausführlichen Jochen von vornherein eine Schätzung der Räume, die man nur mit Erfahrung kennt, und dies höchst.

Patent-Gebrauchsmodelle-Waren-Ausstellungsorte: Brühl 2 (Tauben), I. Etage, Montag bis 12, 4—6. Freitag, I. Etage, I. 682.

Universitäts-Bibliothek.

Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet; Freitag von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Die Lesehalle ist geöffnet; Freitag von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Die Bücherausgabe und -Annahme erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Die Bücherausgabe und -Annahme erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek. Montag und Donnerstag 11—1 Uhr, die übrigen Tage 8—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Rosa Blech) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Deutschen Mission. Röderstraße 14.

Vollbibliothek. Röderstraße 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 Uhr.

Wissenschaftsbibliothek Peters (Rosa Blech) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. Bücher, Musikalien und Zeitungen können im Voraus bestellt werden.

Neues Theater. Schließung des letzten Nachmittags von 2—4 Uhr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—1 Uhr (für Vereine und sonstige Gruppen) bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1 Kr. (et. Berlin) sind am Dienstag, Mittwoch und Freitag, sowie am Sonntag ab 10 Uhr frei. Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Kr. Montag 1 Kr.

Neues Gewandhaus. Zentral von 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittstüren von 9—

Leipziger Bank.

An unserer Coupons-Casse hier, in Chemnitz und Dresden

werden die Coupons resp. Dividenden-scheine und rückzahlbaren Stücke der nachstehend verzeichneten Effecten fortlaufend, bez. bei Fälligkeit und zu den beigesetzten Terminen in den Vormittagsstunden eingelöst:

Actien-Gesellschaft für Treber-Trocknung in Gassel,
Allgem. Deutsche Kleinbahn-Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ u. $4\frac{1}{2}\%$ dergl. Obligationen,
Altenburger Straßenbahn- und Elektricitätswerke-Obligationen,
Anatolische Eisenbahn-Obligationen,
 $4\frac{1}{2}\%$ Bayer. Hypotheken- und Wechselbank-Pfandbriefe, 15 Tage vor Verfall,
Berliner Disconto-Commandit-Anttheile,
Berliner Handelsgesellschaft-Anttheile,
Bockwaer Kohlen-Eisenbahn-Actien,
Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation-Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ dergl. Obligationen,
Böhmishe Union-Bank-Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ Böhmishe Nordbahn-Gold-Obligationen,
Braunschweigische Credit-Anstalt-Actien,
Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank-Actien,
 $3\frac{1}{2}$ u. $4\frac{1}{2}\%$ Braunschweig-Hannoversche Pfandbriefe, 15 Tage vor Verfall,
Braunschweiger National-Bierbrauerei-Actien (vormals F. Jürgens),
 $3\frac{1}{2}\%$ Bremer Staats-Anleihe von 1885,
 $4\frac{1}{2}\%$ Carlsbader Stadt-Anleihe,
Casseler Jute-Spinnerei und Weberei-Actien,
 $3\frac{1}{2}\%$ Köln-Mindener Prämien-Anttheil-Scheine,
Chemnitzer Stadt-Anleihe, 15 Tage vor Verfall,
Chemnitzer Baugesellschaft-Actien,
Chemnitzer Papierfabrik Einsiedel Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ Großwitzer Papierfabrik-Schuldscheine,
Deutsche Bank-Actien,
Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchsfabrik-Actien und Obligationen,
Dresdner Stadt-Anleihen, 15 Tage vor Verfall,
 $4\frac{1}{2}\%$ Geraer Actienbierbrauerei zu Litz Obligationen,
Germania (vorm. J. S. Schwalbe & Sohn) Maschinenfabrik-Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ Gewerkschaft Ludwig II. Obligationen,
Gohliser Actien-Bierbrauerei-Actien und Stamm-Prioritäts-Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ dergl. Obligationen,
 $3\frac{1}{2}\%$ Hallese Stadt-Anleihe von 1886,
 $3\frac{1}{2}\%$ Hamburger Staats-Rente von 1885,
Kammgarnspinnerei Ganzsch Actien und Vorzugs-Actien,
Schuldscheine der Gesellschaft Harmonie in Leipzig,
Leipziger Hypothekenbank-Actien,
 $3\frac{1}{2}\%$ u. $4\frac{1}{2}\%$ dergl. Scheine, 15 Tage vor Verfall,
Leipziger Kammgarn-Spinnerei-Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ dergl. Obligationen,
Leipziger Braunkohlenwerke zu Albersdorf Actien,
Leipziger Vereinsbierbrauerei-Actien,
 4 und $4\frac{1}{2}\%$ dergl. Obligationen,
F. G. Lehmann in Böhrigen, Actien-Gesellschaft, Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ dergl. Obligationen,
Leipziger Buchbinderei, Actien-Gesellschaft, (vormals Gustav Fritzsche)
Actien,

$4\frac{1}{2}\%$ Mansfelder Gewerkschafts-Schuldscheine von 1893,
Mechanische Weberei in Zittau Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ Meissener Kammgarn-Spinnerei-Obligationen,
Mecklenburger Hypotheken- und Wechselbank-Actien,
 $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}\%$ dergl. Pfandbriefe, 15 Tage vor Verfall,
 $6\frac{1}{2}\%$ Merikanische Anleihe von 1888 und 1890,
Nationalbank für Deutschland Actien,
Norddeutsche Lloyd-Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ Norddeutsche Lloyd-Anleihe,
 $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}\%$ Nürnberger Vereinsbank-Pfandbriefe, 15 Tage vor Verfall,
Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn-Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ Österreichische Goldrente,
 $5\frac{1}{2}\%$ Österreichische Papierrente,
Österr.-Franz. Staatsbahn-Actien,
do. do. 3 und $5\frac{1}{2}\%$ Prioritäten,
Österreichische Südbahn-(Lombarden) Actien,
dergl. 3 und $5\frac{1}{2}\%$ Prioritäten,
Österreichische Credit-Anstalt-Actien,
 $3\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe der Preuß. Central-Boden-Credit-Aktien-Gesellschaft, — dergl. Kommunal-Obligationen (nur die Coupons), 15 Tage vor Verfall,
Riebeck Montan-Industrie-Actien, Divid.-Schein Nr. 8 - Mf. 105.—,
 $4\frac{1}{2}\%$ gar. Römische Stadt-Anleihen,
Rostocker Bank-Actien, Divid.-Schein Nr. 46 - Mf. 20.—,
 $3\frac{1}{2}\%$ Rostocker Stadt-Anleihe von 1882,
 $4\frac{1}{2}\%$ Rumänische Staats-Anleihen von 1890, 91, 94 und 96,
 $5\frac{1}{2}\%$ Rumänische amort. Rente,
 $4\frac{1}{2}\%$ Russische consol. Staats-Anleihen von 1890 und 91,
 $4\frac{1}{2}$ und $5\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe des Russ. gegenseit. Boden-Credit-Vereins,
 $4\frac{1}{2}\%$ gar. Sardinische Secundärbahn-Obligationen, zum kurzen Italienischen Wechsel-Gours,
Sächsische Kammgarnspinnerei (Solbrig) Actien,
Sächsische Maschinenfabrik (Hartmann) Actien (3 Monate lang),
Sächsische Wollgarn-Fabrik (Tittel & Krüger) Actien,
 $4\frac{1}{2}\%$ Sächs. Wollgarn-Fabrik (Tittel & Krüger) Obligationen,
Siemens Glasindustrie-Actien,
Schwarzkopff, Berliner Maschinenbau-Actien,
Schlesische Bank-Vereins-Anttheile, einen Monat lang,
Stadtbrauerei Wurzen, vorm. F. A. Richter, Actien, $3\frac{1}{2}\%$ Nr. 9 - Mf. 30.—,
dergl. Prior.-Actien, $5\frac{1}{2}\%$ Nr. 9 - Mf. 50.—,
 $4\frac{1}{2}\%$ Ungarische Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1889,
 $4\frac{1}{2}\%$ Ungarische Goldrente,
 $4\frac{1}{2}\%$ Ungarische Gold-Investitions-Anleihe,
Vereinigte Königs- und Laurahütte-Actien, einen Monat lang,
dergl. $4\frac{1}{2}\%$ Partial-Obligationen,
 $3\frac{1}{2}\%$ Weimarer Landescreditcassen-Obligationen,
 $5\frac{1}{2}\%$ Wiener Communal-Anleihe von 1874,
Zwickau-Brückenberg-Steinkohlenbau-Vereins-Actien,
dergl. Obligationen.

Die Auszahlung der Januar-Coupons beginnt von heute ab.

Leipzig, den 19. December 1896.

2 Mf. 50 Pf.

für Monat Januar, Februar, März

beiträgt bei allen Postanstalten des Deutschen Reichs bei Würtemberg auf die

Münchner Neueste Nachrichten

Täglich 2 mal. —

Auslage 82.000.

Abonnement-Preis

pro Spaltige Seitenzelle 30 Pfennig.

* Probeblätter gratis.



Auch für Weihnachten 1896
kommt in den liebsten Nieder-
lagen die alte Liebe des Toering's
Seite mit der
Gute in hoch-
gezogenen
Gesichtern
auf. — Wir
machen alle
Geschenke,
Herrlichkeit,
Wiederholung
versprechen auf diese glückliche Ge-
burtstag in der Gutsausgabe am
liebsten aufstellen und betonen, in einem Weingang erzielt werden.



Jugendschriften u. Bilderbücher,

Gedichtwerke, lyrische Schriften
populärer Literatur empfohlen

zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Mein Weihnachtskatalog ist gratis zu haben.
Universitäts-

Franz Ohme, Straße 5.

Bücher, Jugendschriften
und Gedicht-
sammlungen. Geistes-, Schul-, Lehr- u.
Wörterbücher, Alman., Sonderdrucke,
Bürotheke, Sachbücher, Druck-
markenalbum, Reisebücher, Zeit-
schriften u. d. d. kaufen vorbehaltlich bei

E. Lucius, Burgstraße 24
(Schulter-Gasse)

Magdeburg.
Untermarkt 2.

Offizialer Zähler,
v. 1,75
bis 1,90

Wein- und Bier-
Restaurant
P. Liebrecht,
mit dem von
Petzold's Hotel, Helmstedt.

Teichmann'sche höhere Mädchenschule

mit Seminar und Zweiganstalt in Plagwitz.
Nach dem Rücktritt des Herrn W. Metz habe ich die obigen Schulen übernommen
und werde bereit sein, sie in der üblichen Weise weiter zu führen. Anmeldungen
für das kommende Jahr setzen Sie beim. Bahnhofskreis 5c, Rechts, in Plagwitz,
Mietstraße 5, entgegen.

Leipziger Bank.

Schumann für Geschlechter, Unterleib, Hant- und
Quartermalerei, Schuppen, Kreis, Räume,
und auch Gutsausrüstungen, landwirt. Ent-
fertigung bei Flechten

Reichsamt, Schmiederei, Folgen, heimisch-
gewerb. Manufaktur, Volksunter-
richt, Unternehmensgründung, Schauspiel-
truppen, Gymnastik- und Turnvereine, Schuh-
verarbeitung, und ohne Einschränkung
1—1 u. 6—9, Sonntag 11—1 Uhr. Rab-
att. Abstand über ganz u. Hochzeitszeit
groß. Kosten auch billig.

Viele Fachlehrer bestellte Reges auf
Hausstädter Steinweg 5.

Die erste neue Rothe Rose
und ihre Heilung durch Elektricität.
Brochüre mit Preislisten: Preis 40,-

W. Kuhn, Elektrotherapie,
Leipzig, Rupprechtgasse 20, L.

Passendes Weihnachtsgeschenk

Pfund's hergestellt
mit reiner
Kuhmilch.

Du haben
in den
meisten
Apotheken.

Prämiert: Silberne Medaille
Berlin 1895

Prämiert: Silberne Medaille
Paris 1895

Prämiert: Silberne Medaille
London 1895

Prämiert: Sil

Damm,

Reelle Bedienung aller Geschlechtsfrankheiten, halb, kontraktiven, eben, herabhängenden, Säfteverluste, Empfindl., alle Folgen der Anwendung jeglicher Impotens (Mannstinkthe), Verbinden. In beiden 10—11, 3—4 u. 6—8 Uhr, Neumarkt No. 2.

Sonntags Vermittags 9—12 Uhr.

R. Neugebauer, "Graff. der Homöopathie u. Naturheilmethode" über Dr. Willm. Schwabe's "Bottikium", bestell. mit den "Erstigen Geschlechtsfrankheiten", W. n. Dr. Biegler, Bierens, Wagner, Torms, Deuts. u. Herrenleinen, Schuhm., Kleidungs- u. Stoffwaren, Str. 21, II. Spezial, 8—9—10, Sonnt. 10—11 Uhr; u. anderes.

bez. bei

Petersstrasse 10.

Gummi-Schuhe,

gefüllt und ungefüllt, für Kinder sowie Erwachsene.

Gummi-Pelzstiefeletten für Damen,
Gummi-Stiefeletten mit Wollfutter für Kinder,
Gummi-Reiseschuhe mit Wollfutter für Herren.

Gummi-Waaren-Bazar.

Gustav Krieg.

Bahnhofstrasse 2.

Bahnhofstrasse 2.

Petersstrasse 10.

Seine nichttragende Kreisbaum "fr. praktische Unschärfe" empfiehlt die Adler-Drogerie.

Seiner Straße 37b.

3 Mark

und wie vor
Jeder Hut

in nur ganz seltenen Gelegenheiten, wirtschaftlich leicht und ansehnlich gut tragend, stets Eleganz von Reihen in Formen und Farben nur bei

Three Shilling Hat

23 Brüll 23

Plauener Hof.
Ren angemessene Plätsch-Hute.
Durchgängige Regenschirme.

„Taberna“

Katharinenstrasse 2, am Markt
Weingrosshandlung,
gegründet 1878,
Besitzer:

Reinhold Ackermann.

Algier Rothwein:

1,10 A. bei 25 Flaschen 95 A.

Elsasser Rothwein:

1 A. bei 25 Flaschen 85 A.

Tarragona,

rot, licht,
1,10 A. bei 25 Flaschen 95 A.

Tarragona,

rot, sehr,
1,25 A. bei 25 Flaschen 110 A.

(Diese Qualitäten sind Magen-
leidenden ganz besonders zu
empfehlen.)

Rhein- u. Moselweine,
Bordeaux

(aus den hervorragenden 1892 erschienenen
Kreisen), verschiedene spanische
und portugiesische Weine,
altes Lager von

Rum, Arac, Cognac,
Benicarló-Punsch-Essenz,

Altbekannte, volkstümlichste
Weinstuben.

Kaltes Buffet, reiche Auswahl,
beste Qualitäten.

Wein

Rothw. 100 50
Weissw. - - -
Portw. - - - 125
Madeira - - -
Tarragona - - - 120

Tokayer von 110 an, Malaga 100

Wermut von 100 an, Samos 100

Bischoff (für Weinmärkte) 100

Muscat von 75 an, Seet 150

Rum von 125 an, Cognac 150

Arsac von 150 an, Punsch-Ess. 150

Wrede per ganze Flasche, sehr kleine Menge
A. Priese, Weinländer, Johannisplatz 4, L.

im vorliegenden Hause, Berkaufsstelle im Hotel

Doyen & Cie, Reims
1893er

Zu bestellen durch
alle Weingrosshandlungen.

Dursthoff'sche Presshefe,
alte Stoffhefe seit 76 Jahren, aus der
Dresdner Preschhefens- und Komprimirtungs-
Fabrik, aus J. L. Brausch in Dresden,
die Tage frisch empfiehlt
die Süßwarenfabrik.

Wilde u. Köhler, Bahren.

Direct bezogenes Bingerwein, intensivere
dem weißen. Göt.-Wein der Dr. E. Bischoff
durch unseri. Medicinal-Bingerwein, un-
reicht zu Bill. Bierholz, J. Strohschneider, Bierflurter Str. 15.

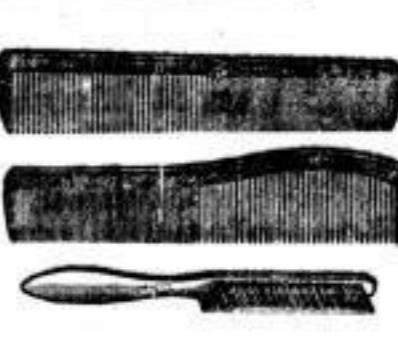
Hochf. Rothw.-Punsch 100, bei
Pebble, Urteil 8.

Grösste Auswahl in Toilette-Artikeln.

Kopf-, Hut-, Kleider-, Zahn-, Nagel- und Taschen-Bürsten.



Frisir-, Staub-, Einstech-, Scheitel- und Taschen-Kämme.



Kammkästen, Puder- und Schminken-Toiletten.

Rasirbecher, Pinsel, Crèmes und Seifen.

Dreithellige

Reise-, Hand- und Taschen-Spiegel.



Seifendosen, Reise-Necessaires, Frisirmaschinen u. -Eisen.

Schmuck-, Fantasie-, Hut- und Haar-Nadeln in Schildkrot, Horn und Celluloid.

Neu! Vervollkommen!



Pneumatic-Lockendreher,
welcher wirklich natürliche Locken
hervorbringt.
3 Stück 60 Pf.

Schwämme, Frottirartikel, Handwaschbürsten.



Schwamm-Netze, Schwamm-Beutel.



Ständer für Zahn- und Nagelbürsten.



Specialität!

Für Fremdenzimmer complete Bürsten-Garnituren von 3 Mk. bis in
echt Schildkrot, 60 Mk. Hut- u. Kleiderbürsten auf polirtem Brett.

Parfümerie-Cartonnagen, nur mit Parfüm oder auch mit Seife gefüllt.



Oscar Prehn, Zur Flora, Grimmaische Str. 15.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugezeigen, daß ich am heutigen Tage, um den Wünschen meiner geehrten Kund-
schaft entgegenzukommen, in der inneren Stadt, im Hause des Herrn Hoflieferanten Krause,

Katharinenstrasse 6,

ein III. Cigarren-Geschäft unter meiner Firma

Hermann Ritter

Hochachtungsvoll

Hermann Ritter

Cigarren-Import.

I. Geschäft: Windmühlenstrasse, Ecke Emilienstr. II. Geschäft: Katharinenstrasse 6.

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch aufmerksame und reelle Bedienung das Vertrauen der mich
beehrenden Kundenschaft zu erwerben und zu erhalten zu suchen, und bitte ich, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen
zu wollen.

Leipzig, 19. December 1896.

Hochachtungsvoll

Als
vorzüglichsten Wein
für Gesunde und Krank
empfohlen.

Malton-Tokayer
und

Malton-Sherry

hochgewohne deutsche Weine
aus deutschem Wald.

zu allen Zeiten 2 Mark.

R. Mönch, Kreuz-Apotheke,
Leipziger Str. 8.

Mal-
Weine
von
Mark.
Apothek.
sche Str. 78.

Preis 40

rotherapie.

zu 20.

L.

SLUB

Leipziger Siegesdenkmal (Photographie mit breitfacher Beluchtung); **Reichsgerichtsgebäude** (color. Photop.); **Mendebrunnen mit Wullem;** **Schwanenteich** (Kunstg. color. Photop.) nicht Ausleite des Neuen Theaters; **Mit berühmten Säulen;** **Panorama** (Bewegl. color. Photop.) mit vorbehaltendem Zug der ehemaligen Bahn; **Lipsia am Grabe Grassot's** (Statue in Photographie). Nur bei unterschreitender Firma zu haben.

Besichtigung des Berlins zu **Fr. Aug. Grossmann,** — **Grimmaischer Steinweg 6, II.** — Großhandlung in Kunstdingen und Schreibwaren u. c. Sammliche Apparate u. werden komplett, fertig zum Gebrauch, gesetzt u. jedem Exemplar zusätzl. Gebrauchsanleitung beigelegt.

Neue Leipziger Bilder elektrische Maschinen (Motore, Wundmühlen, Elektrofahrtäfelchen u. s. w.).

Am heiligen Abend 8 Uhr wird der Einverkauf bis nächste Weihnachten gestoßen.



Hüte! Hüte! Hüte!

empfiehlt
in großartiger Auswahl in streng soliden Qualitäten
von 2 Mark an
Franz Trunkel,
Gutsfabrik,
8 Rossplatz 8, im Kurprinz.
Grosses Lager Pegauer Filzwaaren.

Kamerun Kakao Gesellschaft m. b. H. in Hamburg

hat vom Hofmarschall-Amt
Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August
Herzogs zu Sachsen

die Erlaubniss erhalten, Folgendes veröffentlichen zu dürfen:

Hierdurch bescheinige ich, dass Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August, Herzogin zu Sachsen, durch Vermittelung des Herrn Dr. Zintgraff Kamerun Kakao, hergestellt von der Kamerun Kakao Gesellschaft m. b. H. in Hamburg, empfangen und mit grosser Befriedigung genossen hat. Der gedachte Kakao besitzt einen guten, kräftigen Geschmack, enthält ein sehr angenehmes Aroma und ist leicht und schnell bereitbar, sodass er zu einem umfassenden Consum wohl geeignet erscheint.

Dresden, am 25. September 1896.

gez. Frhr. von Reitzenstein,
Hofmarschall.

Garantiert Deutsches Kolonialprodukt.

KAMERUN KAKAO

Kamerun Kakao Gesellschaft, Hamburg.

Zu haben in Leipzig bei Gebrüder Loode, Hallesche Strasse 12.

Friedrich Jung & Co.,

Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrik,
Königliche Hoflieferanten.

Grimmaische Str. 1, empfiehlt drei Parfums:

ff. Parfüm aller Blumen- und Modegerüche,

Florentiner Volchen,

entzückender Duft frisch gepudelter Volchen.

ff. Toiletteseifen, ff. Niedlichen, hochlegante Parfümernähner und alle zu Geschenken sich eignende Gegenstände in reichster Auswahl.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Aufgabe der Firma.

Gebrüder Sala

Leipzig, Petersstrasse 8, I.

Die besten Würzchen Leipzig
Brühwürzchenlinie Neumarkt Nr. 24.

M.D. Schwennicke Ww.,

Doerr & Fink,

Salzgässchen 1,
empfiehlt:

Ia Malossol-Beluga-

Ia Astraohan-

Ia Amerikanischen
Caviar.

Gäuseleber-

Eutenleber-

Krammetsvogel-

Pasteten.

Ger. Rhein-, Weser-, Oste-

Lachs.

Ger. allerfeinste Flus-

hale.

Feinste Marken in

Sardinen in Oel.

Lebende u. frisch gekochte

Hummer,

couserviert in Dosen, feinste Marke,
nur Scheeren und Schwämme.

Ia pommersche

Gänsebrüste

mit u. ohne Knochen.

ff. thüringer und westfälische

Schinken

mit und ohne Knochen.

Feinste Braunschweiger, Gothaer
und westfälische

Cervelatwurst.

Feinste Straßburger und thüringer

Trüffel- und
Gäuseleberwurst

Alte französische

Cognacs,

in- und ausländische

Liqueure.

Eigene und fremde Marken

Punsch-Essenzen.

Geschmackvoll arrangierte

Frühstückswurst.

Wein- u.

Liqueur-Körbe.

Günstiger Abschluss.

ff. Molkereibutter, sehr fein,

à St. 65 u. 60 Pfz. Kanne billiger,

Auerbach's Hof 48, Markt, Gal. 109.

9 Pfz. frische Tischbutter

rein Natur, in Stücken verl. für 9 Pfz. 45 Pfz.

france per Pfz. gegen Rahmen.

Robert Groth, Schmolz i. Pomm.

hochfeine

Süßrahmtafelbutter

9 Pfz. netto france mit 10,50 Pfz. offener

Tafelbutter mit Gehringen

bei Breitkopf, Wpt.

Dursthoff'sche

Presshefe,

alte Stollenhefe seit 76 Jahren, aus

der Dresden'schen Preßhefen- und Korn-

pressen-Fabrik, sonst J. L. Bräuer in

Dresden, alte Lage frisch, empfiehlt

Ernst Schubberg, Bäckerei-Meister,

Seestraße 11.

Bierstube,

Markt 18, Stieglitz's Hof, Kloster, 6.

ff. offiziel. Hammel leute 5-6 Pfz.

Hammel-Gemüseleiste 3-3½ Pfz.

per Pfz. netto frisch Radishen-

Gründchen-Lösungen à Stück 3½ Pfz.

france (in Seestadt).

M. J. de Beer, Süden.

Die besten Würzchen Leipzig

Brühwürzchenlinie Neumarkt Nr. 24.

35

Mein Weihnachts-Ausverkauf

enthält sehr billige und gute **Mädchenkleider, Mäntel, Knaben-Paleots, Anzüge u. s. w.** Diese Sachen sind nicht, weil teuer, zum Ausverkauf gekommen, sondern sie sind als einige von ganzen Tagen überig geblieben, welche aus Resten eines großen Stoßes angefertigt. Es bietet sich daher eine sehr gute Gelegenheit zum billigen Kauf guter Kinder-Kleider.

Mädchen-Kleider von 1 L.— an.

J. Piorkowsky, Petersstraße 35.

Auer'sches Gasglühlämpchen!

Vertreter **H. Hanisch,**

Naschmarkt, Alte Börse.

Gastechnisches Geschäft.

Lager eleganter Gastrolampen von 40 Pf. an.

H. Zacharias, Leipzig, Windmühlenstraße 14/16, erster Metzger für unverderbliche Spezialzutaten, gegründet 1889, fertigt zu billigen Preisen in hoher Ausführung die praktischsten und zuverlässigen Grabplatten in Kristall und Granitstein.

Beste deutsche Familien-Nähmaschine **C. Boettcher Nachfolger** Leipzg. Thomaskirche 17-18. Gegründet 1863. Part. u. 1. Etage, Eckhaus der Schuhstraße. Neues Modell. Hocharmig, mit Ver- schluss-Kasten, Selbststopler etc. in verschiedenen Ausstattungen. Mechanische Werkstatt für Nähmaschinen-Reparaturen aller Systeme.

Brautkränze, Brautbouquets s. wie alle dekorativen Arrangements werden nach Bestellung gut ausgeführt.

Paris'er Blumenhalle Zeitzer Strasse 17. Trauerkränze, Palmzweige, Makart-Bouquets in jeder Preislage.

Union-Brikets und Kohlen.

Union-Brikets offeren von 51-100 x 4-6 Pfz. frei Keller Pressateline (Zoll) je Pfz. 1000 St. à 13-14, 100 St. à 14,50. Preis für kleine Kästen für Centralheizungen, vergleichbare Marienhainer Salzbraunkohlen, sowie Weihen-

felder-Grade noch zu den äußerst wichtigsten Preisen.

Robert Rössner, Kontor und Lagerplätze:

2. Lindenau, Kaiser-Wilhelm-Str. 19/23. Telefon.

Bestellungs-Annahme bei Herrn Kaufmann Otto Engelmann, Annähdater Steinweg 1. Telefon.

Hierdurch gehalte ich mir, die sich durch

Reinheit, Wohlbekümmer und besondere Haltbarkeit

auszeichnenden, meistens prämierten Exportware der

Actienbrauerei Erlangen vorm. Gebrüder Reif

zu empfehlende Erinnerung zu bringen. Dieleben werden in Originalgebinde von 15 Pf. ab und frischer Abschluß à 20 Pf. Stücken 3 Pf. von mir abgegeben und sicher in prächtige und vorzüliche Verpackung zu

versiegeln. Hochadressen

F. Mieder. General-Depot und Spezial-Brauerei Leipzig, Katharinenstraße 20. Annähdeter, Am 1. Nr. 1970.

Cognac MACHOLL Deutsch-franz. Cognac-Brennerei MÜNCHEN u. SAINTES BEI COGNAC.

Gotthelf Kühne, Leipzig, Petersstraße 11. — Telefon I. 824.

Punsch Royal

aus reinstem, altem Jamaica-Rum und Burgunder bereitet, in anerkannt vorzüglicher Wohlbekommender Qualität: per 1/2 Flasche Mark 2,75, 1/4 Flasche Mark 1,40, 1/8 Flasche 88 Pf.

Düsseldorfer Punsch-Syroppe Burgunder, Arrack, Rum, 1/2 Fl. Mark 2,50, 1/4 Fl. Mark 1,50. Ananas 4,00, " 2,20.

Schwedischer Punsch von J. Cederlunds Söner, Stockholm, à Mark 3.

1/2 Flaschen für 33 Pf.

Gebrüder Erckel, Leipzig, Weinhandlung,

— Gegründet 1803, —

empfehlen Ihre

Weine, Spirituosen, Champagner,
Punsch-Essenzen etc.
Einzelverkauf
nach Probiertube
Markt No. 4 (alte Waage).
Fernsprechstelle 7II, Amt I.

Contor:

Markt (Rathaus).

Verkaufsstellen

Originalpreisen

bei

Jäh & Wagner, Leipzig, Zeitzer Strasse 42.
Valentin Tamm, Leipzig, Königsplatz 7.
Jacob Müller, Leipzig, Promenadenstrasse 16.
Louis Sievers, Leipzig, Frankfurter Strasse 22.
R. Sonnenberg, L.-Thonberg, Reitzenhainer Str. 16.

Fragt Euren Arzt über Malton-Wein

1893 r Festweine

feinst reüssirt!

Carl Rauth
HOSPITALSTR. 12 u. KATHAR.-STR. 5c

C. Boettcher Nachf., Leipzig,
Thomaskirchhof 17-18, Ecke Schulstrasse,
empfiehlt:
Chocolat Amédée Kohler & Fils,
Lausanne,

als Chocolat Fondant, Napolitanus, Katzenzungen, Grissal, Diablotins, Five o'clock, Noisettes, Le petit Suisse, Croquettes, Glaende etc., in verschieden frischen Zusendungen zu civilen Preisen.

Weihnachts-Ausstellung:
Säckeder und Königberger Marzipan und Torten in jeder Ausführung.
Christbaumbehang und Weihnachtsdesserts,
feinste Präsentchocoladen,
Nürnb. Lebkuchen von F.G. Metzger u. Heinr. Häberlein,
Habschen Honigkuchen, bei 3 M — 1,60 Rabatt.
Bonbonniere u. Uttrappen in reichhaltigster Auswahl.
Stephan Meseck,
Glockenstr. 23, gegenüber Hotel de Pologne.

Gustav Nietzsche
Mastochsen schlachterei,
Wurstfabrik mit Dampfbetrieb

alle Sorten ff. altgeschlachtete Braten, auf Wunsch bratfertig
hergerichtet und gespickt, sowie grösste Auswahl frischer und ge-
räucherter Wurstwaren und ff. kalten Aufschnitt,
aufgelegt und geschmackvoll garniert.

II. Fleisch-Salat.
II. Ochsenmaul-Salat.

Dursthoff'sche Presshefe
und der Dresdener Preßhefe- und Kornspiritus-Fabrik

von J. L. Bramsch
in Leipzig täglich frisch in den Haupt-Ritterlogen von
Friedrich Claus, Windmühlenstr. 18 | Nähe Markthalle
Wilhelm Asmus, Rüttgasse 9 | Nähe Königspforte

Wäderien u. Conditoreien Leipzigs u. Umgegend.
NB. Man bestellt ausdrücklich Dursthoff'sche Presshefe
und nicht genau auf Einschlagpapier und Stempel.

Deutsche Weine aus deutschem Matz:
Malton-Sherry

Malton-Tokayer

vereinigen in sich die nährenden Eigenschaften der extractreichen Biere und die anregende und kräftigende Wirkung der Traubeweine. Nicht zu verwechseln mit den sogenannten Matzweinen, wie sie sind im Handel vorkommen und lediglich Gemische von Matzextract und Wein sind. Die Malton-Weine sind ausschliesslich Gehrungsprodukte.

Per Flasche 1 Liter
Mark 2.—

Vorräthe in Apotheken u. besseren Handlungen.

Hausapotheke Geyer & Schumann, Leipzig.

Backbutter!

Sie Stollenbäckerei empfiehlt idh:
Feinste Tafelbutter pr. Pfd. 120 Pf.
Beste bayer. Süßrahmbutter pr. Pfd. 120 Pf.
Gar. reine bayer. Schmelzbutter pr. Pfd. 110 Pf.
bei 5 Pfd. 105 Pf.

Dampfmolkerei Leipzig,
Hugo Reimann,
46 Windmühlenstrasse 46.

Christstollen

in vorzüglicher I. und II. Qualität,
Baumkuchen, Torten, Marzipantorten und Baumconfecte
in grösster Auswahl empfiehlt

C. W. Seyffert Nachf., Hoflieferant,
Neumarkt 4.

Südvorstädtische Fischhalle,
Kochstrasse 1.
Lebende Spiegeleifische,

Zwiebel, Zander, Thunfisch, Schellfisch, Heringe, Oelsardinen, Delicatessenheringe, Altbrieken, Neunangen, Heringe in Gelée,
feste sämige marine und Rösserwerben.

Fr. Hasen, Prima Dresdner Gänse,
empfiehlt in frischer Ware zu billigen Preisen.
Bestellungen werden entgegengenommen.

En gros. Leipziger Fischhalle. En detail.

• • L. Heyne Nachf., Auh. Fr. Berweger. • •

Zum Weihnachtsfest empfiehlt in früher höherer Qualität:

Geleg. Kr. - Hammer 1 Doz. 95.— 2 Doz. 180.—

■ nur Seheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 90.— 2 Doz. 180.—

■ nur Eheren und Schwane 1 Doz. 9

Fabrikbaupläne mit Gleisverbindung

in nächster Nähe der Kommandoplatz und Süße & Co., an der Brunnstraße, Schlesien- und Weißenseestraße, in Blasewitz und Rießelndorfer gelegen, sind zu allen Zeiten zu verkaufen. Bitte legen Sie unter Vertrag.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Gesunden und Kranken,
besonders auch Wochnerinnen
warm empfohlen:
deutsche Weine aus
deutschem Malz
und zwar:

Malton-Tokayer
extrafein und alkoholfrei,
Malton-Sherry

kräftigend und appetitzaugend.
½ Liter-Flasche 2 Mark.
M. Pinkus.
L.-Plauwitz, Sachsenstraße 31.

Bauplätze

Für Wohnhäuser und Fabrikationsgebäude, sowie Bauerngrundstücke in Leipzig, Zehden, Böhlitz, Gutschütz, Lindenthal und in Schönau

find zu verkaufen.

Grundstücks-Gesellschaft in Leipzig.

Bauplatz-Verkauf.

Der in Plaatz, Ecke der Alten- und Groß-Marktstraße gelegene **Bauplatz** von ca. 125 Quadrat-Metres Größe ist zu verkaufen durch die Reichenwalde Zinkenbau & Weber, kleine Burgstraße Nr. 4, I.

Schönes Gut, ca. 80 Adr., in der Nähe Leipzigs umstände halber billig zu verkaufen. Offerten unter C. 229 in die Expedition dieses Blattes.

Ein Billengrundstück in Böhlitz

mit großem und beständigen Garten ist für 200.000 M. durch uns zu verkaufen. Vieweger & Co., Rathausstraße, 3, I.

Zur Großfirma sehr geeignet!

Dr. Schaus' alte Firma, Büro, Bahnstele, voll gebaut, billig vermietet, grübele Bogen, langgezogene hochwertige Werkstätten. Preis 250.000. Ertrag 15.000. Dazu 3% Rendite, 4% Anzahlung 30-40.000, zu verkaufen. Anschr. z. A. Düncker, Turnstraße, Nr. 27, Böhlitz, Leipzig, 1907, Ant. I.

An der Plagwitzer Straße ist ein herkömmliches, Haus u. Gartengrundstück m. 3 Wohnungen sehr preiswert zu verkaufen durch:

Vieweger & Co., Rathausstraße, 3, I.

Gutes Grundstück (Osten) mit flachem, breitem, leicht erhöhtem Gelände von insgesamt 1000 M. (ca. 700 M. Nutzen) sehr zu verkaufen. Anschr. z. A. Düncker, Turnstraße, Nr. 27, Böhlitz, Leipzig, 1907, Ant. I.

In der inneren Vorstadt ist ein Billengrundstück sehr preiswert zu verkaufen. Vieweger & Co., Rathausstraße, 3, I.

Die Grundstücke Leipzig-Böhlitz, Böhlitzstraße 4 u. 7, zusammen weniger 7400 qm, Garagenanlagen, mit herrschaftlichen Wohnhäusern, Stallungen, großen Park usw. sind zu verkaufen.

Brillante Reaktionen wegen des höheren Gewerbes unter H. 583 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, zu haben.

Zu verkaufen gute Grundstücke in Leipziger Innenstadt, gute Kapitalanlagen. Verkaufsstelle bei Emil Hartmann, Leipzig-Innenstadt, Domherrengasse 2.

Haus mit Materialien, Geschäften und Haushaltswaren auf dem Lande sofort billig zu verkaufen.

Sehr. Offerten unter B. f. 54007 bei **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

Für Manufakturisten oder Rentner.

Ja frequentierter und zugleich schöner Platz der Herzog-Albrecht-Straße, I. R. ein im besten Zustande befindl. mit gut verdecktem Geschäftshaus mit 2 Etagen (großen Gärten), wobei ein vorspring. Erker im Seldens- und Modewarengeschäft dient wird, welches mit übernommen werden kann, preiswert zu verkaufen durch E. Salomon, Dörfken, Gohlisstraße 2.

Grundstücksverkauf.

In Soest'schen Salzungen 1. Etg. (ca. 600 m. Berrnhof), wobei ein zweigeschossiges Gebäude mit der Bezeichnung „Schule“ an der Seite befindet, ist es zu vorspring. Gebäudefläche, am Markt, gegenüber dem Gebäude, in dem in früheren Jahren ein Warenhaus mit einem Stockwerke bestanden war, welches mit übernommen werden kann, preiswert zu verkaufen durch E. Salomon, Dörfken, Gohlisstraße 2.

Reell!! Restaurationsgrundstück

hoher Ertrag, mit einem nachhaltigen Betrieb von 500 Besuchern täglich. Preis 150.000 M. bei 25-30.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Das Grundstück bringt außerdem noch 6000 M. ein. Selbstzahler. Off. C. 100 Exped. d. Bl. niederl.

Sehr. mein Haus, 6. Etg., m. Laden, Schreinerei und Werkstatt, gute Lage. Anschr. Sachsenstraße 4, part.

Die in einer Wohnungslage geleg. Soester

Gasthof

mit nachhaltigem guten Gewerbe und Lagerbestand ist wegen Freizeit des Besitzers sehr zu verkaufen. Soester Küster will ab ziehen, wünscht nur circa 12.000 M. als Übernahme bedingen. Selbstzahler haben über Werte unter 100.000 M. an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Magdeburg, zu haben.

Butter.

Eine hochwertige und gut gehende Butterfabrik mit monatlichen Umsatz n. 6000 M. ist bill. zu verkauf. Off. z. C. 225 Exped. d. Bl. 2. Kl.

Ein Restaurant mit Gartenwirthschaft

in deiner Nähe einer mittleren Stadt des Reg.-Bez. Weißenfels, will Besitzer einer getrennten Einheit halber verkaufen. Bierumzug und Kaffee-Mittagstisch sehr gut. Auszahlung gleich. Besitzerant hat ihre Absichten unter Z. 600 in der Exped. d. Bl. niedergeschrieben.

Restaurant-Verkauf,

gute Lokalitäten, reich geschmückte, Nähe der neuen Galerie 2. Stock, ist Familienbetriebe halber zu verkaufen. Offerten u. O. R. 100 Anschr. d. Bl. Katharinenstraße, 14.

Teilebereit. Eine sehr einger. Platz geb. Teilebereit ist beständig, mit Preis, Wagen u. Lad. zu verl. Anschr. 6. II.

Krankenhaushalber.

Ein nachweislich gut gehendes Buttergeschäft für jeden annehmbare Preis! Off. unter C. 264 Exped. d. Bl. erh.

Sehr. junger Nachkämpfer kann mit geringem Kapital meist gesammeltes weiteres Vermögen übernehmen. Prof. Ulf Schanz.

Maschinenfabrik

in Bayreuth mit 15 HP. Dampfmaschine, an einer Hauptbühne gelegen, mit sehr schönen Schreibgängen, auch zu jedem anderen Betrieb gezeugt, ist zu verkaufen. Offerten unter C. 2582 an **Rudolf Mosse**, Nürnberg.

Ein wirklich gutes Geschäft.

kleines Fabrikgeschäft, vorwiegend mindestens 300 M. Bruttogewinn, wobei neue einzugsfähige Erfahrung von tatsächl. Wert für den Preis von 30000 M. (ca. 700 M. Rendite) sofort zu verkaufen. Offerten erdet unter C. 208 in die Expedition dieses Blattes.

Ein Billengrundstück in Böhlitz

mit großem und beständigem Garten ist für 200.000 M. durch uns zu verkaufen.

Vieweger & Co., Rathausstraße, 3, I.

Zur Großfirma sehr geeignet!

Dr. Schaus' alte Firma, Büro, Bahnstele, voll gebaut, billig vermietet, grübele Bogen, langgezogene hochwertige Werkstätten. Preis 250.000. Ertrag 15.000. Dazu 3% Rendite, 4% Anzahlung 30-40.000, zu verkaufen. Anschr. z. A. Düncker, Turnstraße, Nr. 27, Böhlitz, Leipzig, 1907, Ant. I.

An der Plagwitzer Straße ist ein herkömmliches, Haus u. Gartengrundstück m. 3 Wohnungen sehr preiswert zu verkaufen durch:

Vieweger & Co., Rathausstraße, 3, I.

Gutes Grundstück (Osten) mit flachem, breitem, leicht erhöhtem Gelände von insgesamt 1000 M. (ca. 700 M. Nutzen) sehr zu verkaufen. Anschr. z. A. Düncker, Turnstraße, Nr. 27, Böhlitz, Leipzig, 1907, Ant. I.

In der inneren Vorstadt ist ein Billengrundstück sehr preiswert zu verkaufen. Vieweger & Co., Rathausstraße, 3, I.

Die Grundstücke Leipzig-Böhlitz, Böhlitzstraße 4 u. 7, zusammen weniger 7400 qm, Garagenanlagen, mit herrschaftlichen Wohnhäusern, Stallungen, großen Park usw. sind zu verkaufen.

Brillante Reaktionen wegen des höheren Gewerbes unter H. 583 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, zu haben.

Zu verkaufen gute Grundstücke in Leipziger Innenstadt, gute Kapitalanlagen. Verkaufsstelle bei Emil Hartmann, Leipzig-Innenstadt, Domherrengasse 2.

Haus mit Materialien, Geschäften und Haushaltswaren auf dem Lande sofort billig zu verkaufen.

Sehr. Offerten unter B. f. 54007 bei **Rudolf Mosse**, Halle a. S.

Für Manufakturisten oder Rentner.

Ja frequentierter und zugleich schöner Platz der Herzog-Albrecht-Straße, I. R. ein im besten Zustande befindl. mit gut verdecktem Geschäftshaus mit 2 Etagen (großen Gärten), wobei ein vorspring. Erker im Seldens- und Modewarengeschäft dient wird, welches mit übernommen werden kann, preiswert zu verkaufen durch E. Salomon, Dörfken, Gohlisstraße 2.

Grundstücksverkauf.

In Soest'schen Salzungen 1. Etg. (ca. 600 m. Berrnhof), wobei ein zweigeschossiges Gebäude mit der Bezeichnung „Schule“ an der Seite befindet, ist es zu vorspring. Gebäudefläche, am Markt, gegenüber dem Gebäude, in dem in früheren Jahren ein Warenhaus mit einem Stockwerke bestanden war, welches mit übernommen werden kann, preiswert zu verkaufen durch E. Salomon, Dörfken, Gohlisstraße 2.

Reell!! Restaurationsgrundstück

hoher Ertrag, mit einem nachhaltigen Betrieb von 500 Besuchern täglich. Preis 150.000 M. bei 25-30.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Das Grundstück bringt außerdem noch 6000 M. ein. Selbstzahler. Off. C. 100 Exped. d. Bl. niederl.

Sehr. mein Haus, 6. Etg., m. Laden, Schreinerei und Werkstatt, gute Lage. Anschr. Sachsenstraße 4, part.

Die in einer Wohnungslage geleg. Soester

Gasthof

mit nachhaltigem guten Gewerbe und Lagerbestand ist wegen Freizeit des Besitzers sehr zu verkaufen. Soester Küster will ab ziehen, wünscht nur circa 12.000 M. als Übernahme bedingen. Selbstzahler haben über Werte unter 100.000 M. an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Magdeburg, zu haben.

Butter.

Eine hochwertige und gut gehende Butterfabrik mit monatlichen Umsatz n. 6000 M. ist bill. zu verkauf. Off. z. C. 225 Exped. d. Bl. 2. Kl.

Möbel **Weihnachtsgeschenk.**

verschiedene von A. 65. Tafeltisch, geloch. Tülling, A. 140. Sessel, Spiegel, Kommode, Commode, Salontische, Rückenlehne, Sessel und Sauerstofftisch von A. 3. Tischplatte, Stuhlhinterleiste, 4. St. Glas. A. 54. Chaiselongues, A. 80. Bild- und Garnituren, A. 120. Vomelches, Bettdecken, Kleider- und Wäschekränze, Schubkasten u. w.

Brühl 71, L. S. Scherbel, Brühl 71, L.

Sonntag, der 20. d. Bl. 14.7 Uhr geöffnet.

Mignon-Flügel

von Schledmayer & Höhne, Stuttgart, Flügel und Pianinos 1. Klasse, mundvoll in Ton und Spielart, billig. Preis Dr. Opel-Pedale (D.R.G.M. 57202) kostet empf. Carl Lepke, Königstraße 8, I.

Brühl 71, L. S. Scherbel, Brühl 71, L.

Montag, der 20. d. Bl. 14.7 Uhr geöffnet.

Nähmaschinen

verschiedene Systeme, als: Seidel & Naumann Junker & Rohr Adam Opel Dürkopp & Co. Gebr. Rothmann

hinsichtlich billiger Ausführung, leicht arbeitend, unter Garantie in großer Kaufm.

sehr billig.

Bruno Zirrgiebel,

Leipzig-A. Leipzigser Str. 3 u. 5.

Singer-Nähmaschine, vogelartig, leicht arbeitend, leicht abzuhängen. Siedlungstraße 40, port. v.

Pianinos, Flügel

verschiedene Systeme, als: Seidel & Naumann Junker & Rohr Adam Opel Dürkopp & Co. Gebr. Rothmann

hinsichtlich billiger Ausführung, leicht arbeitend, unter Garantie in großer Kaufm.

Concursmasse

F. Blümlein kommen, müssen, um damit zu räumen, in jedem nur annehmbaren Vorlese verlust werden.

Qualstrasse 1 in Guteckhaus, an der Eisenbahnlinie.

Thielzahlung Gestalter

verschiedene Systeme, als: Seidel & Naumann Junker & Rohr Adam Opel Dürkopp & Co. Gebr. Rothmann

hinsichtlich billiger Ausführung, leicht arbeitend, unter Garantie in großer Kaufm.

Brühl 71, L. S. Scherbel, Brühl 71, L.

Montag, der 20. d. Bl. 14.7 Uhr geöffnet.

Pianinos, Flügel

verschiedene Systeme, als: Seidel & Naumann Junker & Rohr Adam Opel Dürkopp & Co. Gebr. Rothmann

hinsichtlich billiger Ausführung, leicht arbeitend, unter Garantie in großer Kaufm.

Flügel,

verschiedene Systeme, als: Seidel & Naumann Junker & Rohr Adam Opel Dürkopp & Co. Gebr. Rothmann

hinsichtlich billiger Ausführung, leicht arbeitend, unter Garantie in großer Kaufm.

Concursmasse

Literatur.

Spanische Grammatik. Methode Gaspar-Otto-Sauer. „Gal. Gross“ Verlag, Heidelberg. Preis geb. 4,80 A. Die nach dieser Methode herausgegebenen Sprach-Bücher erfreuen sich eines so guten Rufs, daß auch von diesem Werk über Spanisch bei seinem erstenmaligen Erscheinen nur Lust zu erwarten war. Doch hat die Erwartung bestätigt, daß sie bereits die bereit liegende Weilage bietet Lehrbüchens. Wer also die Sprache der Spanier sich aneignet will, dem bietet sich darin ein vorzügliches grammatisches Hilfsmittel. Insbesondere eignet sich dieses Werk zum Selbstunterricht. Der Inhalt setzt in zwei Teile und diese wieder in einzelne Sectionen. Das eigentliche grammatische Material ist äußerst gründlich behandelt und klar herausgehoben, den Verwenden des Verständniss der Sprache auf leichter Stelle zu vermögen und ihn möglichst bald zu dem mündlichen Gebrauche der fremden Sprache zu befähigen. Auch die Schreibfähigkeit wird durch das Studium dieses Lehrbuches wesentlich gefördert. Es ist daher ganz besonders auf dasselebe aufmerksam gemacht. — **Spanische Gespräche.** Methode Gaspar-Otto-Sauer. „Gal. Gross“ Verlag, Heidelberg. Preis geb. 1,80 A. Dieses Buch bildet gewissermaßen eine Ergänzung des obigen spanischen Grammatik. Für den Lernenden ist es bestimmtlich nothwendig, fleißig zu üben, wenn er sich die zu erlernende Sprache gründlich aneignen will. Dieses Leben wird aber um so lieber abgelegen, je interessanter und lebhafter der Uebungskoeff ist. Diesem Umstände ist in dem vorliegenden Buche Rechnung getragen. Die „Spanischen Gespräche“ enthalten die am häufigsten vorkommenden spanischen Ausdrücke und Redensarten in gesammelthabender Biologie. Besonders interessant sind die aus dem Leben geprägten 27 Wahrheitsszenen, welche mit der Widerstaehandlung beginnen, mit dem Ergänzungszettel abschließen. Für das Erlernen der Spanischen Sprache dürfte das vorliegende Buch zweifelsohne gute Dienste leisten. P. Kg.

Reform im Heilweisen. Darstellung meiner modernen Heilmethode. Berthold W. Conti, Berlin. Im Selbstverlage des Verfassers. Ein Buchwerk, voll von wahrigen Gedanken, deren Inhalt sich nicht über eine schwache Schülervorlesung erhebt. Man weiß nicht, woher man sich mehr wünschen soll, über die fruchtlose Zusammenstellung von außerstandenen Urtheilen über naturwissenschaftliche Fragen oder über die nahe Zeitschreibübersetzung, mit der der Verfasser seine logenreiche Reform im Heilweisen empfiehlt. Dabey ist seine Erfindung, wie er seine Methode zu nennen beliebt, nicht einmal neu. Von Inhalationsbäder und Mag.-Rückentherapie, das eine vor allen, das andere von innen wirkt, sollen „aus dem thauftischen Schaf der Natur entzogen“ Seid und Seele gesund machen. Das Alibi hat Recht, es ist alles schon dagewesen. Eichenrinde, Bäume und Laubengangbäume und deren Blattzusatz, Camillen, Lindenblättern waren schon bekannt und als Heilmittel viel gebraucht, lange, bevor Conti

nach Jahre langem Studium" in das Geheimnis ihrer Heilheit einreden. Diese Würde war mindestens ungünstig; mehrheitlich ließen sich aus die obigen Mittel, wenn sie der Kranken gleichsam auf dem bisher gebräuchlichen Wege verhalfen, wesentlich billiger und lassen die Erholung des Verletzten aus dem vollständigkeitswollenden Standpunkt aus als vorher entziehen.

Chausse reicht. Der Autor meint dieken seitlichen
sichlich mit ihrem Überbrücktheit, der alles Hergesetzte,
in Klasse verordnet, mit ihrem Tie von Geheimniss, der
zuweint, immer für den Beweisen einzutreten, über den alle befe-
hlen. Das ist ganz gleichzeitig erobert und ausgeführt, ohne uns be-
züglich freilich die Figur kompatibler zu machen. Auch den beab-
sichtigten Einbruch des Operntheaters und den gefühligen Überlegen-
heit erwidet sie nicht, dazu findet sie denn alda viel Vergängliches an
sich nur herzlichen, ja aberm gar ebenso albernen Späßen, wie es
S. die die Groteske auf dem Schafe hat. Es hängt das mit
Manier des Autors zusammen, seine Gedanken nie im vorigen
zu ergründen, sondern sich mehr als geistreicher, häuslich auch
räumlicher Staudeer zu geben. Alles mit wichtigen, verbindlichen
Sätzen zu begleiten. Eine Muster, die in diesen beiden Rassungen
vonders starr bewortigt und den bedeutenden, ja jährl er-
schiedenen Habitus nur wenig zur Wirkung kommen läßt.
„Burkhardt's Ungegenständlichkeit“, von der hier eingehend
Wort auf Wort die Rede ist, macht sich in diesem Doppelmeyer-
walle und entstehen förmlich hemmlich. Sie zeigt durchaus
nicht so dem gewohnten Stoffe und macht sich leicht auf Kosten des
Aussonderer der Grundidee und der psychologischen Verbindung
zwischen die Zahl der Seher, die mehr Werte auf Seite Schillerregen-
sche als auf Kunstrichter gelegene Darstellung legen, was doch eine
so große sein, sonst hätten die Romane nicht eine dritte Ausfrage
verdient. Und außerdem soll sie erzählen; sie kreisen von
ihren, aber auch nicht schlechten Wipen, und die Geschichten, in die
sie sich George vergeizt, sind reich an ihrer gezeichneten Charakteris-
tik aus der österreichisch-anglistischen und englischen Gesellschaft,
in jüdischen Geschäft- und Industrieleben. Dieser inter-
essante Durchmischer gehört mit zu den Eigenartigkeiten des
Autors und wird durch seinen Entwicklungsgang als Mensch und
Geistlicher erläutert.

1. Segen des Friedens, der Annohung und Selbstgeschenktheit,
Selbstverständlichkeit und des Menschenberuhens, er zieht ihn einer
seiner Komplizen hin, und doch hat Herr Müller recht, er
hat sich an seiner Rolle zu jagen. Es berührt eigentlich nichts,
wenn der Wallmann sagt, ein Sperrling bei andern Dostoevskischen
Geschehnissen werden die Siedler ganz frei. — Einige
Wohlfäßer noch bekannt, doch er den Stand von seines Früher
als dem Schreinholz Volet sagen werde. „Ich rätsle
Deutschland, der wie in dieser Burg mit unerschöpflicher We-
isheit verlebet worden ist, aus eignem, fernwirkendem Ge-
ist und trete in eure Burg ein, der mich mit rubigem, ge-
nauen Bilde der Zukunft entgegengedrungen läßt!“ — Es noch
eine deutsche Lebenshöheit füllt vor diesem furchtbaren Schlag, der
lehrter Rüste nicht mehr zu den Theiligen zählen zu läßt
zu erschrecken will?

Gottfried Döchler. Gedichte. Mit 15 Bildern und einem
Preis 2 A. Heraus, Verlag von H. Augel, Berlin.
Student im Jahre 1884 hat Gottfried Döchler
seine Begabung und seine Liebe zur englischen Heimat, den
Feld, dargestellt durch die Geschäftstümlichkeit seiner „Augland“
„e“. Er hat später sich mit beachtenswerthen Erfolgen auf den
politischen Gebiete verhakt und 1890 ein Schauspiel „Die Blüte
ein Buchtitel „Im Ausflugslokal“ veröffentlicht. 1894
wurde der in Berlin lebende junge Schriftsteller die Romanfic
„Der Vogelmann“, die bei den Vandkunsten in die Deut-
sche vielen Auflang fand und daher bald in eine Ge-
samtheit umgesetzt wurde. Nun bringt er
durch seiner Gedichte zur Ausgabe. Nach diese werden
sie bei den Vandkunsten im Vogelmann, wie es
schalls bestreift als hübsche Weihnachtsgeschenke getragen
werden, und doch eine große Anzahl bestehen
und Preis des Vogelmanns enthalten. Das Gedicht
ist nachdrücklich ausdrücklich noch kein Bestandsstück, sondern

und bereit sind, dannen findet sich aber auch mancher und Schöne. Gottfried Döbler ist ein sehr begabter Dichter, seine Hauptarbeiten auf dem Gebiete der Lyrik hat. Es gibt wirklich gute Gedichte in der Sammlung, sowohl was die Sprache als auch den Gedanken betrifft. Aus jeder Seite spricht ein fröhliches Gemüth. Daraus erregt es aber nicht Gries, Reinheit des Empfindens und eine glänzende Verfeinertheit, vielmehr Heimath sonst, wie auch für das Reich. Zeigt sie ziemlich in den „Deutschen Ländlern“ hier zu Tage. Wir müssen Döblerschen Gedichten nicht nur bei den Vogeläldern eine Vorbereitung, sie verdienen dieselbe sicherlich. G.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Herm. Rüdning in Leipzig.
der mathematischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirtschaftliches.

Wie für diesen Theil bestimmten Gedanken sind zu richten an den verantwortlichen Redakteur befindet **G. G. Name** in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Noch.

Uebersicht

über die mit Hauptverkehrsorten in überseelischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.
Aufgestellt bei der Kaiserl. Oberpostdirektion Leipzig am 15. September 1888.

Aufgestellt bei der kaiserl. Oberpostdirektion Leipzig am 14. December 1886.

Telegramme

Berlin, 18. December. An der heutigen Berliner Proletkette wurde die Frage erörtert, ob dieselbe sich noch beim Saarland Halle a. S. überhaupt aufstellen und an Stelle ihrer Organisation eine freie Vereinigung der beteiligten Kaufleute sollte. Im Beschlusse kam es noch nicht.

Berlin, 18. December. Heute hat eine Sitzung des

Berlin, 18. Dezember. Deutl. auf eine Etagung der aus-
geordneten bei Preußischen Central-Boden-Crediten-
Gesellschaft bestiegenen. Rund den geplanten Va-
llsen & für 1896 die gleiche Dosispende wie im Vorjahr, 9 Pro-
zent gesammelt. Was dem Jahres-Ertragdienst soll der Betrieb
& eine außerordentliche Summe von 40 000,- erhalten zu
Branntweinfonds auf rund 600 000,- erhöht werden.
Stettin, 18. Dezember. In dem Prozesse gegen zwei früher

glieder des Aufsichtsrates und einen ehemaligen Director im letzten Maschinenbauanstalt bestreitige der Gesellschaftsleidlicher Beobachtung Bereitstellung der Angeklagten. Zuschlag erlosche dem Antrag gemäß.

München, 18. Dezember. Den „M. R. R.“ wird erneut gemeldet, daß dort ein Gericht große Aufzegung besaße, wonach die Revision der Fasse des Vorstandvereins, in Gäßlern un längst gestorben ist, ein Urteil von rund 200 000 A. St. habe. — Weiter wird mitgetheilt: Baddens gestorber Sohn ist ein Revisor eine Zahlung der Bücher entdeckt hatte, erläutert heutigen Aufsichtsratsbesitzung des Vorstandvereins der Comptefried Bland, doch ein großes Urteil vorhanden sei, welches höchstlich aus Unterliegungen herühre, die der un längst verstorbenen Bruder des Bland, welcher Gäßler des Vorstandvereins seit 15 Jahren verfügt habe. Seitdem verlaßt, hat die Un-

18. December. (Prival-Telegogramm.) Das Comité
Anderindustriellen bericht über die Bildung einer
Gesellschaft der Rohstoffabholer zum Zwecke der Regelung
der Rohstoffversorgung nach dem Muster der deutschen Genossenschaften. Die
Aufgussfassung hierüber wurde verschoben, da der Gegenstand und
die Beratungen werden soll. — In Freiheitbau (Schlesien)
eine neue Guidercressonierie errichtet.

Ein neuer Ansporn für die deutsche Industrie und Technik.

Der von dem Automobile-Club von Frankreich für den Juli 1897 beorganzte Wettkampf von Automobilen zwischen deutschen Ingenieuren und Konstruktoren soll diese Geisteshaltung der Welt zu zeigen, auf welcher Seite die deutsche Industrie Technik steht. Seit wenigen Tagen hat das Automobil-Club von Frankreich das Programm in allen Freudenreihen festgelegt, und da es für die ganze industrielle Welt so wichtig ist, für die gesamte Öffentlichkeit, für deren Wohl man eifert, um ein dauerndes, bestes Programm zu fassen, glauben wir

Art. I. Unter den Fahrzeugen mit mechanischer Bewegung

ist nach einer Wettfahrt organisiert, und geht somit in Betrieb. Öffentliche Personenaufzüge in den Städten, Siedlungen und Ortschaften der Wohnhäuser und Fabriken nicht direkt mit dem nachstehenden Texte. Wettfahrt.

der verbaubten Ortes. 2) Gütertransport.
Art. II. Die Weitfahrt wird am 1. Juli 1897 auf mehrere
Beständen.
Art. III. Nur Weitfahrt wird zugelassen: 1) die Fahrzeuge
sind nicht dem Gewicht mindestens 10 Personen mit 30 kg
pro Kopf zu beladen, für das Raden mit Rädern bis zu einem
gewicht von 100 kg.

(b. i. 100 kg für eine Person mit Gepäck) tragen können.
Die Fahrzeuge zum Transport von Waren, welche mühsam
zu beladen sind; II) die Wagen, die zum Transport von Personen und
Waren dienen.

Die diese Zeichnungen möglichen Conducione begleitet sein.
der Weltmarkt ist international.
Art. IV. Die Rechte der Reklame werden aufgehoben, jedoch

Art. IV. Die Anzahl der Gedruckte ist unbedeutend, jedoch jeder Constructor nicht mehrere Gedruckte gleichen Geschäftsbuches vorstellen.
Art. V. Sich anzuschreibende Rechnungen hat einen Hinweis auf

Die Einreichfrist wird um 25. Juni, 12 Uhr Nachts, geschoben.
Art. VI. Jeder Constructeur nach vor dem 25. Juni eingereichte
Zeichnung hat einen Preis von 1000 Francs zu einem jederzeit
einen zu zahlen.

ausgenommen der von ihm auszuführenden Fahrzeuge einer
der beiden Weltmeisterschaften. Die Verpflichtung besteht
daher, wenn die Konkurrenten zur Ausführung des Weltmeis-
terschaftsrennens, werden Ihnen unter Aufsicht des Automobilclub
ausgeführt. Alle zur Meisterschaft angemeldeten Fahrzeuge müssen
mindestens 15 km fahren können, ohne den Kontakt zu verlieren.

